

LIGHT

XAL 27

AARHUS

► REMIX INTERNATIONAL

Viking's city.
European capital
of culture 2017.

JOHANNES TORPE STUDIOS

► PORTRAIT

Turning commercial
spaces into cathedrals

04 REMIX INTERNATIONAL – AARHUS

NEWS FROM EUROPE'S CAPITAL OF CULTURE

08 OFFICE NEWS

INSPIRING MODERN OFFICE DESIGNS

10 OFFICE PROJECTS

OFFICE LIGHTING DESIGN BY XAL

14 PORTRAIT

JOHANNES TORPE STUDIOS

16 RETAIL NEWS

NEW IDEAS IN GLOBAL SHOP AND RETAIL DESIGN

18 RETAIL PROJECTS

SHOP AND RETAIL LIGHTING DESIGN BY XAL

24 REPORT

WIRELESS SOLUTIONS AHEAD

26 HIGHLIGHTS

NEW PRODUCTS BY XAL

28 PUBLIC NEWS

ARCHITECTURE HIGHLIGHTS IN THE PUBLIC REALM

30 PUBLIC PROJECTS

LIGHTING DESIGN IN THE PUBLIC BY XAL



ADDED VALUE

■ Wir bei XAL lieben es, uns über Licht und Beleuchtung auszutauschen. Und weil die besten Ideen meist dort entstehen, wo viele unterschiedliche Ansichten aufeinandertreffen und aufeinander wirken, schaffen wir regelmäßig genau solche Situationen des Austauschs. Zuletzt etwa im September, wo wir mit über dreihundert Gästen einerseits in New York das 15-jährige Bestehen von XAL USA und andererseits die Eröffnung unseres neuen Produktionswerkes in Connecticut feiern durften. Glenn Shrum von der Parsons School of Design beeindruckte sein Publikum mit einem außerordentlich inspirierenden Gastvortrag, der die Lighting-Experten aus unterschiedlichsten Fachgebieten im Anschluss zu einem langen und intensiven Gedankenaustausch zum Thema Licht und Beleuchtung angeregt hat.

Solch interdisziplinäre Diskussionen fördern wir auf unterschiedliche Art und Weise. Im Oktober etwa durften wir im Headquarters in Graz vor mehreren hundert Gästen Kjetil Thorsen von Snøhetta zu einer XAL Lecture begrüßen. Thorsen inspirierte die Zuhörerschaft mit sehr differenzierten Ansichten zum Thema Ideenfindung und Kooperation. Im November wiederum begeisterte der dänische Designer Johannes Torpe bei XAL in Graz mit seinen Ansichten zur Gestaltung mit Licht die zahlreichen Gäste. Wir glauben daran, dass dieser rege internationale und interdisziplinäre Gedankenaustausch großartige neue Ideen entstehen lässt, und freuen uns bereits jetzt auf die nächsten Gelegenheiten dazu. Unsere gerade neueröffneten Schauräume in Paris, New York und Köln werden künftig auch solche Zentren für den Gedankenaustausch zum Thema Licht werden.

Natürlich wollen Ideen im Regelfall auch umgesetzt werden. Deshalb arbeiten wir auch intensiv an den Instrumenten zur Verwirklichung. Das betrifft einerseits ein Produktportfolio, mit dem sich kreativ arbeiten lässt. Andererseits braucht es Instrumente zur Erleichterung der planerischen Arbeit. Wir haben daher unserer Website xal.com ein völlig neues Design verpasst und die Navigation auf ein neues Level gehoben. Zu vielen Produktfamilien bieten wir 2-Minuten-Videos an, in denen die komplexen Möglichkeiten komprimiert präsentiert werden. Und sämtliche Detailunterlagen wie Kataloge und Produktbroschüren haben wir völlig überarbeitet: Sie bieten detaillierte Planungsinformation in beinahe revolutionär einfacher Darstellung.

In diesem Heft zeigen wir Ihnen, was uns bewegt. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihren Ideen auf uns zukommen, um sie gemeinsam umzusetzen.

■ We at XAL love to talk about light and lighting. And because the best ideas usually come up where many different opinions meet and influence each other, we regularly create exactly such exchange opportunities. Recently in New York in September, for example, where we celebrated the 15-year anniversary of XAL USA as well as the opening of our new factory in Connecticut with over 300 guests. Glenn Shrum of Parsons School of Design impressed his audience with an extraordinarily inspiring lecture that encouraged the broad range of lighting experts to a subsequent long and intense exchange of ideas.

We promote such interdisciplinary discussions in different ways. In October, for example, we brought Kjetil Thorsen from Snøhetta to our headquarters in Graz to hold a XAL lecture for several hundred guests. Thorsen inspired the audience with very nuanced views on brainstorming and cooperation. In November, Danish designer Johannes Torpe excited the many guests in attendance at XAL in Graz with his views on designing with light. We are convinced that this lively international and interdisciplinary exchange of ideas will give rise to grand new ideas, and can't wait for the next opportunities! Our newly opened showrooms in Paris, New York, and Cologne will also serve as venues for the exchange of ideas about light.

It goes without saying that ideas generally want to be implemented. So we are working hard on the instruments that will turn them into reality. This means a product portfolio that allows creativity to be applied on the one hand. And on the other, it requires instruments that make planning easier. For this reason, we completely redesigned our web site xal.com and implemented a greatly improved navigation system. We offer two-minute videos about numerous product families that demonstrate the complex possibilities in a compact form. And we have completely revised our materials such as catalogues and product brochures. Now, they offer detailed planning information in a form that is so simple that it is almost revolutionary.

This magazine tells you about what drives us. We would love to hear your ideas – and to implement them together with you!



VIKING'S CITY

SELECTED BY XAL:
DESIGN, ART AND
ARCHITECTURE NEWS
FROM AARHUS

D Aarhus ist Kulturhauptstadt Europas 2017 und mag vielen unbekannt sein. Die zweitgrößte Stadt Dänemarks fristete lange Zeit ein Schattendasein neben Kopenhagen. Dabei bietet die junge, trendige Stadt ungeahnte Glanzlichter: führende Universitätsstadt Europas, weltweites Zentrum für Windenergie und der Knotenpunkt für Lifestyle, Kunst und Kultur. Aarhus versprüht eine sympathische ruhige Atmosphäre und viel Charme. Für die bemerkenswerte Architektur verantwortlich zeichnen Großmeister der modernen dänischen Architektur wie Arne Jacobsen und Christian Frederik (C. F.) Møller. Sie haben mit dem charakteristischen Glockenturm des Rathauses oder dem stimmigen Ensemble von Universitätsgebäuden Ikonen der Baugeschichte geschaffen. Aktuell erfährt die Stadt einen wahrhaften Wachstumsschub, der sich durch eine Mischung aus moderner Stadtplanung, traditionellen Wurzeln, einem hohen Bildungsniveau und durch kreatives Design auszeichnet. Die Universitäten und Kunstakademien haben wachsenden Zulauf und die rund 300.000 Einwohner sind immer offen für Neues. So entsteht am Hafen ein ganz neuer Stadtteil. Die Aufgeschlossenheit reichte bis zur Änderung der Schreibweise. Um die einst von den Wikingern gegründete Stadt von Peking über Rio bis LA bekannt zu machen, wurde aus Århus – Aarhus. 2017 erfährt die Dynamik der Stadt eine neue Dimension. Unter dem Motto „Rethink“ – (sich) neu erfinden, neu durchdenken – erwarten die Einwohner und Gäste mehr als 350 kulturelle Highlights. Offizieller Beginn des Kulturhauptstadtjahres ist am 21. Januar 2017.

E Aarhus is the 2017 European Capital of Culture, and may be unfamiliar to many. Denmark's second-largest city has long lived in Copenhagen's shadow. Yet the young, trendy city offers offers unsuspected highlights as one of Europe's leading university cities, a global centre of wind energy, and a hub of lifestyle, art, and culture. Aarhus radiates a pleasantly quiet atmosphere and a great deal of charm. The masters of modern Danish architecture, including Arne Jacobsen and Christian Frederik (C. F.) Møller, are responsible for the city's remarkable architecture. They created icons of building history, such as city hall's distinctive clock tower and the harmonious university campus. The city is having a veritable growth spurt, featuring a blend of modern city planning, traditional roots, a high education level, and creative design. Its universities and art academies are extremely popular, and the some 300,000 residents are always open to new things. A brand new district is being built at the port, for example. This open-mindedness even extends to the city's new spelling. Århus is now known as Aarhus, to ensure that the city founded by the Vikings is recognisable around the world, from Beijing to Rio to LA. In 2017, the city will experience a new dimension in dynamism. Residents and visitors can look forward to more than 350 cultural highlights under the motto "Rethink". The European Capital of Culture year begins on 21 January 2017.



ARCHITECTONIC LANDMARK

► AARHUS/DK

www.aros.dk

■ Bei der Betrachtung des Kunstmuseums ARoS wird eines klar: Das meistbesuchte Museum Dänemarks mit Schwerpunkt auf Gegenwartskunst zählt zu den herausragendsten Highlights der Stadt. Die markante, kubusartige Architektur von Schmidt Hammer Lassen ist der visuelle Ausdruck von Dantes „Göttlicher Komödie“. Im Untergeschoss befinden sich die neun Kreise der Hölle in Form von neun Ausstellungsräumen. Die Reise setzt sich über einen spiralförmigen Weg (in Form der Wendeltreppe) auf den Berg des Fegefeuers fort, bis man schließlich den Gipfel erreicht – die Perfektion im Paradies. Diese Perfektion wurde 2007 in einem internationalen Kunstwettbewerb zur Neugestaltung des Daches ausgeschrieben. Der Regenbogen von Olafur Eliasson hat reüssiert. Die Begründung: „Your rainbow panorama“ schafft ein identitätsstiftendes Symbol für das Museum und damit ein einzigartiges, architektonisches Wahrzeichen für die Stadt. Damit noch nicht genug – die Erweiterung unter Schmidt Hammer Lassen ist bereits in Planung. Eines der größten Kunstmuseen Nordeuropas wird damit in Form einer unterirdischen Galerie mit zwei Kuppelhallen erweitert. Ein Okulus an der Kuppeldecke ermöglicht den Besuchern den Blick in den Himmel. Die neu gestalteten 1200 Quadratmeter werden zum Schauplatz für eine immersive Lichtinstallation von James Turrell. Mit diesem „Next-Level-Projekt“ soll das Museum in die Weltelite der Museen für moderne Kunst aufsteigen. Die Fertigstellung ist für 2018 geplant.

■ One thing is clear when you look at ARoS art museum. Denmark’s most popular contemporary art museum is one of the city’s most prominent highlights. Schmidt Hammer Lassen’s striking, cube-like architecture is a visual interpretation of Dante’s The Divine Comedy. The basement includes nine exhibit rooms, representing the nine circles of hell, the Inferno. The journey continues along a spiral path (a spiral staircase) to Purgatoria and from there to the summit, perfection in Paradiso. Olafur Eliasson won the 2007 international art competition to redesign the roof, and his rainbow design is true perfection. The jury felt that “Your rainbow panorama” creates “a powerful symbol of identity” for the museum and a unique architectural landmark for the city. But it doesn’t end there. An extension by Schmidt Hammer Lassen is already being planned. One of northern Europe’s largest art museums will soon include two subterranean mounds-cum-galleries, “The Dome” and “The Sphere”. An oculus in the roof of “The Dome” will give visitors a view of the sky. The new 1,200 square metre expansion will serve as the stage for these two immersive light installations by James Turrell. The goal of the project, entitled “The Next Level”, is for the museum to join the world’s elite contemporary art museums. The project is expected to be completed in 2018.



ICEBERG AHEAD

► AARHUS/DK

www.isbjergter.com

■ Ein stillgelegter Industriehafen wurde in Aarhus markant wiederbelebt. Die Umsetzung der arktisch anmutenden Wohnanlage stellt den Auftakt eines umfassenden Stadtentwicklungsprojekts dar. Urban, modern und wohnlich soll das neue Viertel „De Bynære Havnearealer“ werden. Unweit des Stadtzentrums entstanden vier L-förmige Baukörper für 208 Wohnungen und 12000 Arbeitsplätze. Um das Tageslicht optimal auszunutzen und atemberaubende Ausblicke auf das Meer zu ermöglichen, haben die Architekten die Gebäude unterschiedlich hoch konzipiert. In Verbindung mit den schrägen Dachflächen wurde eine visuelle Tiefe geschaffen, die den Wohnkomplex im Gesamtbild wie schwimmende Eisberge wirken lässt. Die Fassade aus weißen Terrazzo-Paneelen und die blau schimmernden Balkone unterstreichen diese Assoziation. Das internationale Team aus vier Architekturbüros - Julien de Smedt, Cebra JDS, SeARCH und Lois Paillard - wurden in Cannes mit dem renommierten MIPIM Award „Best Residential Project“ ausgezeichnet. Im direkten Umfeld dieser stimmigen Verbindung von Architektur und Design entstehen laufend weitere interessante Gebäude. Der bereits realisierte Urban Garden wertet das ungewöhnliche Areal zusätzlich auf.

■ A decommissioned industrial harbour in Aarhus was brought impressively back to life. The implementation of the Arctic-inspired residential complex is just the first step of a comprehensive urban development project. The adjectives urban, modern, and cosy are to epitomise the new De Bynære Havnearealer neighbourhood. Four L-shaped buildings containing 208 apartments and space for businesses with 12,000 jobs were built close to the city centre. The architects designed the buildings with different heights so that the sunlight can be used optimally and to afford breathtaking views of the sea. In part through the slanted roof surfaces, they created a visual depth that lends the residential ensemble the appearance of floating icebergs. The facades of white terrazzo panels and the shimmering blue balconies further strengthen this association. The international consortium of four architectural agencies – Julien de Smedt, Cebra JDS, SeARCH, and Lois Paillard – was distinguished with the coveted MIPIM award for the Best Residential Project in Cannes. A series of further interesting buildings is being constructed immediately around this harmonious complex. The now completed urban garden has significantly enhanced the value of the unique site.





RISING EVOLUTION

AARHUS/DK
 www.moesgaardmuseum.dk

Architektur, Natur, Kultur und Geschichte verschmelzen im neuen Moesgaard-Museum zu einem Gesamterlebnis. Mit seinem grünen Dach, hellen Innenhöfen und unterirdischen Terrassen erweckt das Museum die archäologischen und völkerkundlichen Sammlungen zum Leben. Henning Larsen Architects haben die 16.000 m2 auf beeindruckende Weise in die Landschaft integriert. Das rechteckig geformte, begrünte Dach scheint buchstäblich aus dem Erdreich emporzuwachsen. Diese begehbare Hülle bietet den Besuchern Platz zur Betrachtung der Landschaft, für Spaziergänge und Picknicks sowie für das traditionelle Midsummer-Feuer. Im Winter verwandelt sich die Dachebene in den besten Rodelhang der Stadt. Das Innere ist wie eine vielfältige Terrassenlandschaft angelegt. Verbunden werden die Ebenen und Ausstellungsräume durch die „Evolutionstreppe“. Das Herzstück bildet das Foyer, dessen hohe Glaswände einen imposanten Ausblick auf die Bucht von Aarhus gewähren.

Architecture, nature, culture, and history merge, creating a total experience at the new Moesgaard Museum. With its green roof, bright courtyards, and underground terraces, the museum brings its archaeological and ethnographic collections to life. Henning Larsen Architects integrated the 16,000 square metre structure into the landscape in impressive fashion. The rectangular roof planted with grass appears literally to grow up out of the Earth. This shell, which visitors can walk on, provides a space for admiring the landscape, taking a walk, enjoying a picnic, or lighting a traditional Midsummer bonfire. In winter, the rooftop is transformed into the best sledding hill in the city. The interior is designed like a varied, terraced landscape. The “evolution stairway” connects the different levels and exhibition spaces. The heart of the structure is the foyer, whose tall glass walls provide an impressive view of the Bay of Aarhus.

PICTURESQUE

AARHUS/DK
 www.visitaarhus.com

150 m bezauberndes Flair – so lässt sich Møllestien, die Straße im historischen Zentrum von Aarhus, kompakt beschreiben. Die alten, bunten Fachwerkhäuser entlang dieser gepflasterten Straße unterscheiden sich deutlich vom skandinavischen Baustil der Stadt. Das liegt daran, dass die meisten Häuser bereits Anfang des 18. Jahrhunderts erbaut wurden. Die Pflastersteine gehen Ausgrabungen zufolge auf die Wikingerzeit zurück. Heute säumen Rosenbüsche, Efeu und Fahrräder die Straße und verleihen ihr den malerischen Charme. Der in Kürze beginnende Weihnachtsmarkt füllt die Straße mit Menschentrauben und lässt die Idylle kurze Zeit pausieren.

150 metres of charming flair: this concise description refers to Møllestien, a street in the historic centre of Aarhus. The old colourful cross-timber buildings along this cobblestone lane are noticeably different than the city’s Scandinavian architecture. This is because most of these buildings were built in the 18th century. Archaeological finds show that the cobblestones date back to the Viking era. Today the street is lined with roses, ivy, and bicycles, giving it its picturesque charm. The Christmas market, which will begin soon, fills the street with throngs of people, allowing the idyll to take a short break.





MEDICINE FOR THE SOUL

▶ AARHUS/DK

www.stpaulsapothek.dk

Dieser historische und zugleich verführerische Ort ist einen Besuch wert. Seit 1899 beheimatete das Gebäude eine Apotheke, die für ihre Kunden die beste Medizin mischte. Mittlerweile wurden die schmerzstillenden Mittel durch köstliche dänische Speisen und exklusive Cocktails ersetzt. Hinter dem Konzept des angesagten Restaurants steht Christian Bøjlund. Der ehemalige Noma-Koch bietet seinen Gästen eine besondere Atmosphäre. Völlig unbemerkt und fließend verwandelt sich das Restaurant nach dem Abendessen in eine stimmungsvolle Bar. Als besonderes Highlight sind regelmäßig die weltbesten Köche zu Gast in der St. Pauls Apotheke – wie z.B. im September der in Summe mit 16- Michelin Sternen ausgezeichnete Dave Ordoñez. In Kombination mit preisgekrönten Barkeepern – wie Gareth Evans aus London – entsteht ein einzigartiges Pop-up-Restaurant. Ein kulinarisches Erlebnis auf höchstem Niveau, das die Gäste bis in die frühen Morgenstunden anzieht.

E This historic and enchanting place is definitely worth a visit. Its history dates back to 1899, when it housed a pharmacy that mixed up the finest medications for its customers. In the meantime, the pharmaceuticals have been replaced by delicious Danish cuisine and exclusive cocktails. Christian Bøjlund is the mastermind behind the popular restaurant. The former Noma chef offers his guests a unique atmosphere. After dinnertime, the restaurant subtly and seamlessly transforms into a vibrant bar. As a special highlight, some of the best chefs in the world are regularly featured at St. Pauls Apotheke – such as Dave Ordoñez, who has been awarded a total of 16 Michelin Stars, in September. When paired with award-winning barkeepers – such as Gareth Evans from London – this creates a wholly unique pop-up restaurant. The result is a culinary experience at the highest level that continues to draw in customers until the early hours of the morning.



BUILDING BRIDGES

▶ AARHUS/DK

www.visitaarhus.com

Das 1965 zum ersten Mal abgehaltene Aarhus Festival zählt zu den größten und beliebtesten Kunst- und Kulturfestivals in Nordeuropa. Für zehn Tage im August / September werden die Straßen, Clubs, Bühnen, Galerien und Museen der Stadt mit pulsierendem Leben gefüllt. Tradition trifft auf neue Kreativität und Unerwartetes. Unter der Schirmherrschaft von KM Königin Margrethe II. von Dänemark wurde das Thema für das Festival für 2017 erstmalig für die kommenden drei Jahre festgelegt. Das Motto „Building Bridges“ soll den Rahmen um mehr als 1.000 verschiedene Veranstaltungen und 100 Spielstätten spannen. Mehr als 300.000 Besucher erwartet ein umfassendes Programm der nationalen und internationalen Kunstszene. Darüber hinaus möchte das Aarhus Festival Räume und Plätze für neue Begegnungen und Erlebnisse schaffen. Langeweile ist somit von 25. August bis 3. September 2017 ausgeschlossen.

E The Aarhus Festival, which was held for the first time in 1965, is one of the largest and most popular art and culture festivals in Northern Europe. For 10 days in August/September, the city's streets, clubs, stages, galleries, and museums are filled with vibrant life, as tradition meets with creativity and the unexpected. For the first time, the theme for the 2017 festival was set for the next three years under the patronage of Queen Margrethe II of Denmark. Over 1,000 different events will take place at 100 venues under the motto “Building Bridges”. More than 300,000 visitors will be treated to an extensive programme covering the national and international art scene. In addition, the Aarhus Festival aims to create spaces for new encounters and experiences. In this spirit, boredom will be nowhere to be found from 25 August to 3 September 2017.



OFFICE

SOCIAL HUB

■ **D** Die einzigartige Gebäudegeometrie des neuen JTI-Headquarters in Genf demonstriert die Leidenschaft des Architekturbüros SOM für integriertes Design und innovative Arbeitsplatzlösungen. Auftrag war, die Vorstellung einer offenen Unternehmenskultur durchgängig für die mehr als 1000 Mitarbeiter spürbar zu machen. Die bunten, sechseckigen „Elemente“ aus pulverbeschichtetem Aluminium des britischen Künstlers Liam Gillick sollen die verschiedenen offenen Arbeitsbereiche und Treppen im Gebäude miteinander verbinden und dennoch eigene Identitäten schaffen. Die Innenarchitekten haben das Farbkonzept durchgängig in die Gestaltung jedes Stockwerks integriert, um das vorherrschende Grau der Materialien Edelstahl, Aluminium und Holz zu ergänzen. Die Farbpaneele fügen sich damit nahtlos als holistisches architektonisches Element in das Gebäude ein. Die Mitarbeiter erleben den Ausdruck der Arbeit als Narrativ, das sich entlang der verbindenden Treppen im Gebäude entfaltet und mehr als 100 Räume für soziale Interaktionen kennzeichnet.

■ **E** The unique building geometry of the new JTI headquarters in Geneva is an impressive expression of the SOM architectural agency's passion for integrated design and innovative workspace solutions. SOM were commissioned to design a concept of an open corporate structure tangible for more than 1,000 employees. British artist Liam Gillick's colourful, striped artwork "elements" of powder-coated aluminium are intended to connect the different open working areas and staircases in the building with each other while at the same time creating unique identities. The interior architects integrated the colour concept throughout the design of each storey to supplement the dominant grey of the stainless steel, aluminium, and wood in the building. The colour panels blend seamlessly into the building as a holistic architectural element. The employees experience the expression of work as a narrative that unfolds along the connecting stairs in the building and that designates more than 100 rooms for social interaction.



INSPIRING GROUNDS

► KING K36, STOCKHOLM (SE)
www.king.com

by Adolfsson & Partners, Stockholm (SE)
www.adolfssonpartners.se

► Neue Wege geht das schwedische King's Gaming Studio mit seinem zweiten Office in Stockholm. Das beauftragte Designbüro Adolfsson und Partner verwandelte den Open Space in eine einzigartige Naturlandschaft. Das Zentrum bildet ein Wald aus Baumsilhouetten und echten Pflanzen, kombiniert mit Textilien, Böden und Wänden in natürlichen Grau- und Grüntönen. Neben dem eigens kreierten Soundkonzept nimmt hier Licht eine wichtige Rolle ein: Die Lichtszenarien werden den Jahreszeiten angepasst. Das verbindende Element zwischen den einzelnen Zonen und gleichzeitig Highlight ist der virtuelle Fluss, der im Fußboden integriert ist. Dieser reagiert interaktiv auf alle Bewegungen in Form von Wellenbewegungen und wirklichkeitsnahen Geräuschen.

► Swedish gaming company King's second office in Stockholm breaks new ground. Design firm Adolfsson & Partners were commissioned to transform the open space into a unique natural landscape. A forest of tree silhouettes and real plants forms the centre of the design and is combined with fabrics, flooring and walls in natural grey and green tones. Light plays an important role alongside the custom sound concept: lighting scenarios are adjusted based on the season. A virtual river in the floor connects each of the different zones and serves as the highlight of the space. It responds interactively to all movements by creating waves and realistic sounds.



JUST WHAT YOU NEED

► MINIMA MORALIA, LONDON (UK)
www.minimamoralia.co.uk

by Tomaso Boano & Jonas Prišmontas, London (UK)
www.tomasoboano.com | www.jonasprismontas.com

► Minima Moralia – ein Projekt, das menschliche Interaktion sowie die Verbindung von privaten Räumen und öffentlicher Nutzung fördert. Die Londoner Architekten Tomaso Boano und Jonas Prišmontas haben ein Pop-Up-Studio entwickelt, mit dem Hinterhöfe, Gärten oder öffentliche Plätze bespielt werden können. Damit entsteht ein mobiler, temporärer Arbeitsraum für Kreative wie Musiker, Designer, bildende Künstler oder Autoren. An Flexibilität und Platzersparnis ist Minima Moralia kaum zu überbieten: Die Konstruktion aus Stahl und Glas besteht aus Modulen, die beliebig erweiterbar sind. An diesem äußerlichen Gerüst können gleichzeitig im Innenraum Mobiliar, Textilien, Beschattung und Beleuchtung montiert werden. Alle Elemente können schnell neu arrangiert werden, je nach Zweck und Notwendigkeit. Das große Modifikationspotenzial des Kubus gilt im urbanen Raum als zukunftsweisend für andere europäische Städte.

► Minima Moralia is a project that promotes human interaction and interconnection between private spaces and public use. London architects Tomaso Boano and Jonas Prišmontas developed a pop-up-studio that can be set up in courtyards, gardens or public spaces. The result is a mobile temporary workspace for creatives like musicians, designers, artists and writers. The steel and glass structure consists of modules that can be expanded at will, making Minima Moralia hard to beat in terms of flexibility and space saved. Within the exterior shell, the interior can be fitted with furnishings, textiles, shades and light. All components can be rearranged quickly to fit different purposes and needs. Because of its great potential for modifications in an urban space, the cube sets trends for other European cities to follow.



► CMS BUREAU FRANCIS LEFEBVRE, PARIS (FR)

Architecture: Lobjoy & Bouvier & Boisseau,
Boulogne-Billancourt (FR)
Lighting design: Lobjoy & Bouvier & Boisseau,
Boulogne-Billancourt (FR)
Photos: Baptiste Lobjoy - Photographe, Paris (FR)

IMAGE BY INTERIOR

■ Mit dem Interior Design der Empfangsbereiche im Erdgeschoß sowie im 7. Obergeschoß des neuen Büros von CMS Bureau Francis Lefebvre, einer international tätigen Anwaltskanzlei für Wirtschaftsrecht, wurde der französische Architekt Ludovic Lobjoy, Teilhaber des Architekturbüros Lobjoy-Bouvier-Boisseau, beauftragt. Ziel war es, die Kommunikationsflüsse zu verbessern und diesen Zonen ein besonderes und individuelles Erscheinungsbild zu verleihen, das die Entwicklung und die Einzigartigkeit der Kanzlei widerspiegelt. Das Projekt ist eine Neuinterpretation des formellen Vokabulars, das üblicherweise in der Hotelarchitektur zur Anwendung kommt.

Im Zentrum der Gestaltung stand die Herausforderung, die Flächen miteinander in Beziehung zu setzen. Dies gelang mit starken Kontrasten in Farbe und Material wie auch mithilfe der geschickten Lichtführung. Die MINIMAL 60 und die MINIMAL 60 CURVE von XAL sind dabei Teil des Konzepts. Damit werden die Räume, vor allem die Besprechungszimmer, klar strukturiert, ohne geteilt zu werden. Auch die punktuelle Betonung von einzelnen architektonischen Elementen sowie die Lichtinszenierung der sogenannten „Holzbänder“ sind ein wichtiger Gestaltungsansatz. Die Räume erhalten so insgesamt eine wohnlige Atmosphäre.

■ French architect Ludovic Lobjoy, associate of the architecture office Lobjoy-Bouvier-Boisseau, was commissioned to design the ground floor reception areas and the seventh floor of the new office of CMS Francis Lefebvre, a multinational business law firm. The aim was to improve communication flows and give these zones a special, custom appearance that reflects the firm's development and singularity. The project reinterprets the formal vocabulary usually used in hotel architecture.

The primary design challenge was to create relationships between spaces. Ludovic Lobjoy achieved this by using strong contrasts in colours and materials and by skilful lighting design. The MINIMAL 60 and MINIMAL 60 CURVE from XAL are part of the concept. They are used to give a clear structure to the rooms, most notably the conference rooms, without dividing them. Selected highlighting of individual architectural elements and the lighting design for the “bands of wood” are also an important design strategy, which gives the rooms as a whole a comfortable feel.

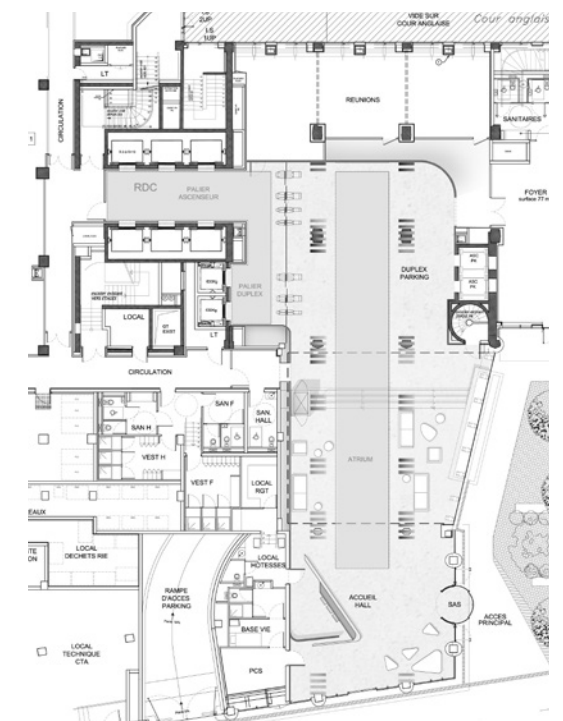


► LUDOVIC LOBJOY

"Our goal is the development of a company project that serves the quality of architectural work and the expression of cultural values to ultimately create ambitious and balanced architecture that enables projects to mature in a healthy way and addresses the city's needs."



► FLOORPLAN



- MINIMAL 60 Einbausystem
- MINIMAL 60 CURVE Einbausystem
- MINIMAL 60 recessed light system
- MINIMAL 60 CURVE recessed light system

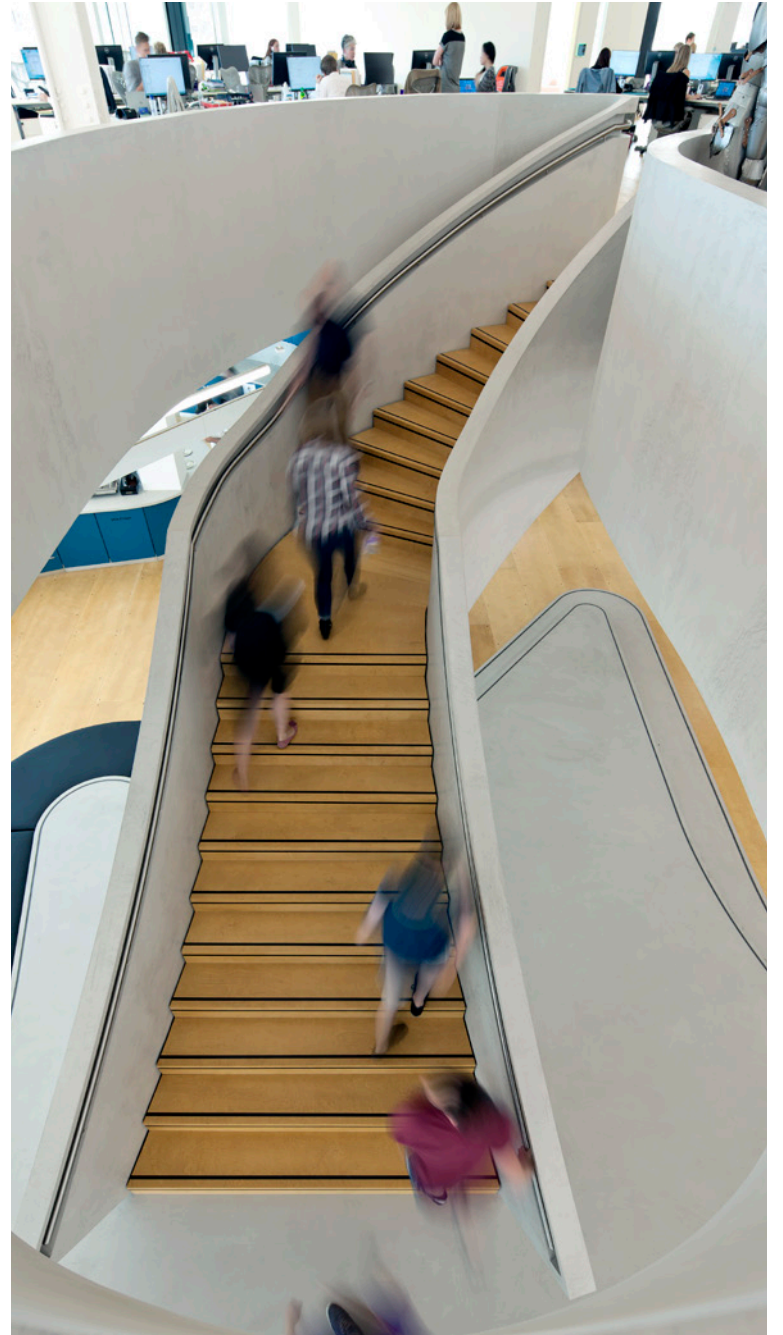
12 OFFICE/PROJECT 02

XAL
► UK TV

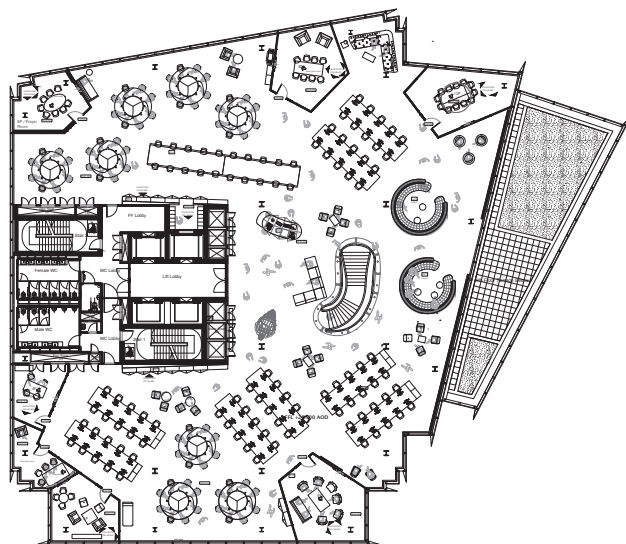
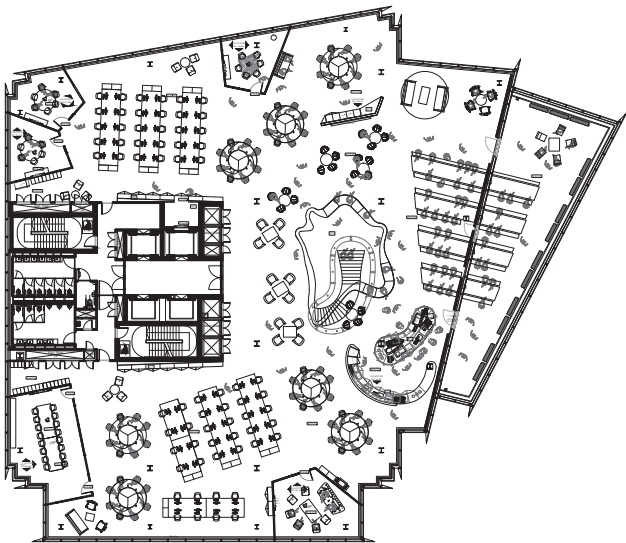


► LEE PENSON

"UK TV's HQ is more about life than work. The consequence is that it works more effectively, efficiently and creatively than a space that ironically focuses on just work."



► FLOORPLAN



- TUBO 100 System
- DISC-O Pendelleuchte
- TUBO 100 system
- DISC-O suspended luminaire

► UK TV, LONDON (UK)

Architecture: PENSON, London (UK)
Lighting design: AECOM, (USA)
Photos: David Barbour Photography, Glasgow (UK)

A MERITED HALO

■ Das Gebäude, in dem UK TV sein neues Büro bezog, war eines der ersten Londons, die mit solarer Energie betrieben und komplett mit LED-Beleuchtung ausgestattet waren. Auf einer Fläche von knapp mehr als 3.000 Quadratmetern, aufgeteilt auf zwei Ebenen, wird Arbeitsraum mit klarem Fokus auf freie Kreativität, angeregte Kommunikation und konstruktives Co-Working geboten. Für das Interior zeichnen die weltweit tätigen Designer von PENSON verantwortlich.

Klassische Büroräume und Bereiche für informellen Austausch oder persönlichen Rückzug wechseln einander ab. Die offene Architektur wurde mit möblierten Inseln geschickt zониert und mit Kuriositäten wie überdimensionalen Papageienköpfen akzentuiert. Vintage-Möbel und Achtziger-Jahre-Charme begleiten die lebendige Bürolandschaft, die bewusst schrill, lebhaft und laut sein darf.

Als durchgängiges, verbindendes Element über die beiden Ebenen hinweg wirkt nicht nur die Freitreppe mitten im Raum. Insbesondere die linear angeordneten Deckenleuchten von XAL, die sich am Deckenraster orientieren, und die stringenten Dielen des Holzfußbodens bringen wieder Struktur und Ordnung in den Open Space.

■ UK TV's new head office was one of the first buildings in London to be powered by solar energy and equipped entirely with LED lighting. It offers a workspace that focuses clearly on creative freedom, lively communication and constructive co-working in just over 3,000 square metres of space distributed over two floors. The global designers of PENSON were responsible for the interior design.

Traditional offices are interspersed with areas for informal discussions and private retreat. The open architecture is cleverly divided into zones by furnished islands and accentuated with oddities like oversized parrot heads. Vintage furniture and 1980s charm figure throughout the lively office landscape, which is intentionally allowed to be jarring, vibrant and loud.

Not only the open staircase in the centre of the space serves as a continuous element linking the two floors. Particularly XAL ceiling luminaires arranged in lines following the ceiling grid and compelling wood floorboards bring structure and order back to the open space.



JOHANNES TORPE STUDIOS
www.johannestorpestudios.comTURNING
SPACES INTO

D Das was Sie machen, ist erstaunlich vielfältig: Innenausstattung, Branding, Möbel, Nahrung. Mich erinnert Ihre Arbeit an Bungee-Jumping im Kopf. Wie können Sie zwischen all diesen Kategorien zwischen Groß und Klein so einfach hin- und herwechseln?

Für mich ist es logisch, Design ganzheitlich zu betrachten. Wahrscheinlich bin ich nicht der typische Architekt, der sich ein Gebäude als die Summe von Struktur und Funktion vorstellt, oder der Innenarchitekt, der ausschließlich Material, Farbe und Textur im Auge hat, oder der Marken-Designer, der alles aus der Perspektive von Branding und Marketing sieht. Unser Ansatz ist die Lösung realer Probleme für unsere Kunden. Wir wollen ihnen sicherlich keinen Stil aufzwingen. Um etwas zu schaffen, das echten Wert hat, muss man zwischen verschiedenen Größenordnungen und Kategorien umschalten können. Letztlich geht es in unserer Arbeit um Kreativität, und die lässt sich nicht auf einen konkreten Stil beschränken. Wir wollen Projekte auf die Beine stellen, die in Bezug auf Design und insbesondere geschäftlich erfolgreich sind.

Projekte wie das Restaurant Supergeil, der Nachtclub NASA oder der Empfangsbereich der Zentrale von Nike in Peking zeigen, dass Sie auch für sehr organische Formen offen sind. Sind diese Ihre Antwort auf das moderne Einheitsdiktat des rechten Winkels?

Ehrlich gesagt bin ich ein begeisterter Fan organischer Formen. Sie stehen für mich für alles Menschliche und den menschlichen Körper als

Maßstab. Menschen pflegen meiner Ansicht nach eine viel tiefere Beziehung zu diesen organischen als zu streng geometrischen Formen. Trotzdem fühle ich am Schnittpunkt von klarer Oberfläche und mutig-organischer Form eine Kraft, die mich begeistert. Ich habe allerdings festgestellt, dass die tendenziell sehr minimalistischen und fragilen, modernen Möbel und Inneneinrichtungen den Stil vieler Menschen müde und erschöpft erscheinen lässt. Wir müssen charaktervolle Objekte schaffen, die sich in ihrer Kühnheit frech in den Vordergrund drängen. Andernfalls gleicht das Ganze einem Arrangement – sagen wir monatlich zweimal Sex, jeweils mittwochs Abend. Wir wollen mit täglichen Orgien an vielfältigen Formen und kühnen Statements dagegenhalten.

Sehen Sie nach Jahrzehnten des Minimalismus, der Einfachheit und Reinheit ein kleines Comeback des gut durchdachten und elaborierten Details, wie es etwa im Restaurant South Beauty Taipei oder im Shop Noir zum Ausdruck kommt? Dort sieht man Design auf jeder noch so kleinen Fläche...

Sie sagen, der Teufel stecke im Detail, eine Aussage, der meiner Meinung nach jeder Architekt zustimmen würden. Wir glauben allerdings, dass der Teufel auch im Konzept steckt und dass jedes Konzept entsprechend detailliert ausgearbeitet sein muss, um ihm einen individuellen Charakter zu verleihen. Persönlich mag ich es, wenn dem vorhersehbaren Design etwas Unvorhergesehenes gegenübergestellt wird, das sich

beim Bauen ungeplant ereignet. Gerade Kontrollverlust macht viele Projekte so aufregend – gleich ob mit Signatur oder ohne.

Licht-Design ist etwas völlig anderes. Wie gehen Sie bei Ihren Projekten an den Einsatz von Licht heran?

Nun, ich habe meine Berufslaufbahn als Licht-Designer begonnen und seither nie vergessen, wie wichtig Beleuchtung ist. Für mich kann ein Design zwar sehr schön, aber doch nicht praktikabel sein, wenn es nicht richtig beleuchtet wird. Dasselbe gilt für die akustischen Eigenschaften von Inneneinrichtung. Ich spreche in diesem Zusammenhang von Licht- und Schallverschmutzung. Nichts kann stärker irritieren, als wenn man von Leuchtkörpern mit schlechtem Design geblendet wird. Meiner Ansicht nach ist dabei das Design weniger wichtig als die Qualität der Leuchten. Wir gehen bei der Lichtplanung jeder unserer Architektur- oder Innenarchitekturprojekte mit derselben Akribie vor, als hätten wir es mit der Planung einer Bühne zu tun. Deshalb begeistert mich unsere Zusammenarbeit mit XAL an der B&O-Serie, die wir gemeinsam für das Store-Konzept von Bang & Olufsen entworfen haben, auch so sehr. In Architektur und Innenarchitektur muss Lichtplanung ernst genommen werden, Punkt. Wir verbringen den Großteil unserer Zeit in Innenräumen. Diese sind jedoch häufig so schlecht ausgeleuchtet, dass unsere Augen zu schmerzen beginnen. Es ist wichtig, die richtige Beleuchtung für jeden professionellen Zweck zu finden – wie jene, die wir gemeinsam mit XAL entwickelt haben.

Gutes Design für alle – wie würden Sie den Durchschnittskunden davon überzeugen, dass es jenseits der Mittelmäßigkeit etwas zu entdecken gibt?

Gutes Design ist nicht für alle. Design umgibt uns überall, aber gutes Design existiert nur insoweit, als es die Menschen, von denen es wahrgenommen wird, auch als gut empfinden. Es kann nicht unsere Aufgabe sein, irgendjemanden davon zu überzeugen, dass ein bestimmtes Design gut ist. Sobald wir das versuchen, haben wir unsere Mission klar verfehlt. Mittelmäßigkeit ist der Feind, gegen den wir alle kämpfen müssen, um unsere Relevanz als Designer und Architekten unter Beweis zu stellen.

Welches Fazit ziehen Sie persönlich fast 20 Jahre nach Gründung Ihres Büros? Wie stehen Sie zu Design in unterschiedlichen Umgebungen und worauf werden Sie daher in Zukunft ihren Fokus legen?

Die Zeit vergeht wie im Fluge, und ich war mit meinen 15 Jahren noch sehr jung, als ich mein erstes Unternehmen für Beleuchtungsdesign gegründet habe. Dabei habe ich eines gelernt: Das Streben nach Kreativität bleibt immer gleich, während sich Trends und Stilrichtungen dauernd ändern. Es kann nicht meine Aufgabe sein, diversen Trends hinterher zu laufen. Ich muss mich nur auf meine Kreativität und starke kreative Führungskompetenz konzentrieren.



2



3

@Johannes Torpe Studios

► PHOTOS

- 1 Nike Beijing, Beijing (CHN)
- 2 South Beauty Taipei, Taipei (TWN)
- 3 Nasa Nightclub, Copenhagen (DK)
- 4 Supergeil, Copenhagen (DK)
- 5 Bllack Noir, Copenhagen (DK)



4



5

@Johannes Torpe Studios

CATHEDRALS

■ E Your portfolio is as multifaceted as it can be: food, furniture, interior, branding – seems like bungee jumping in the head. How do you manage to switch between all those categories and scales?

To me it is quite natural to look at design from a holistic perspective. I don't consider myself a typical architect who simply looks at the building as the total schematic and practicality; or an interior designer who only considers materials, colours and surfaces; or a brand designer who looks from the perspective of branding and marketing – instead, our approach is to solve the real problems for the client we work with rather than force a specific style on them. I believe that to successfully create something of true value, you need to be able to switch between scales and categories. In the end, what we do is creativity and you cannot limit creativity to a specific style. We simply want to create successful projects both design-wise, but most importantly business-wise.

As we can see from projects such as the restaurant Supergeil, the nightclub NASA, or the reception area of the Nike Headquarters Beijing, you are open to rather organic shapes – your statement against the 90-degree uniformity nowadays?

Honestly speaking, I am a huge fan of organic shapes. To me, they represent humanity and the scale of the human body. I think we as human beings can relate to this in a more deep-felt way than to 90-degree uniformity. However, there is something powerful in the junction of clean cut surfaces with bold organic shapes that I just love. I also feel that the very minimalistic and fragile tendency there is in furniture and interior design trends lately is making people's style full

of fatigue – we simply need something with more character that dares to stand out and scream louder. Otherwise, I think it all just resembles boring prearranged twice a month Wednesday night sex – as opposed to something that almost becomes a daily orgy in shapes and boldness.

After decades of minimalism, simplicity, and purity do you think there could now be a little comeback of the well-thought-out and elaborated details, for example as used in the restaurant South Beauty Taipei or the shop Noir? There is not a single surface left undesigned...

You say that the devil is in the detail, and I am sure this is something that all architects will agree with. We say that the devil is also in the concept, and each concept needs a certain level of detail that gives it individual character. I personally love when the predictable design result is juxtaposed with something unforeseen that happens in the process of building. The loss of control is often where projects become exciting – undersigned or not.

Designing (with) light is something completely different. How do you approach using light in your projects?

As a matter of fact, I started my career as a lighting designer and I have never lost sight of the importance of lighting ever since. To me, a design can be extremely beautiful but still not feasible if it is not illuminated in the right way. The same goes for acoustic qualities in an interior design. I simply call it light pollution and sound pollution. Nothing can irritate me more than getting glare from poorly designed lighting instruments. In my view, the design of the luminary is less important than the quality of its output. We apply the same level of detail to the lighting in every one of our

architectural or interior projects as you would when you set up a theatrical stage. That is why I have been very pleased with our collaboration with XAL for the B&O series that we co-designed for the Bang & Olufsen store concept. The need to take lighting seriously in architecture and interior design is real. We spend most of our time inside buildings, but many of those buildings are so poorly illuminated that it hurts my eyes. This is why you need to have lighting instruments for all professional purposes, such as those we have developed together with XAL.

Good design for everybody – how would you like to convince average customers that there is something beyond mediocrity?

Good design is not for everybody. Design is everywhere, and good design only exists if the people who use it perceive it as good. It will never be our job to convince anyone that a design is good – then we have already failed the mission. Mediocrity is the enemy that we all have to fight to have relevance as designers and architects.

Nearly 20 years after founding your office, what is your personal conclusion about design in different environments and what will your future focus be as a result?

Time is running fast and I was a very young man when I started my first lighting design company being only 15 years old. What I have learnt is that the quest for creativity will never change, whereas the request for trends and style will always change. My role is not to run after trends but to simply focus on superior creativity and strong creative leadership.



► JOHANNES TORPE

► Johannes Torpe Studios
Nygade 4
1164 Copenhagen K, Denmark
www.johannestorpestudios.com

RETAIL

ONE STORY, TWO STOREYS

D Die schlichte und geschlossene Form des Gebäudes steht in bewusstem Kontrast zu den benachbarten transparenten und extravaganteren Flagshipstores des Stadtteils Aoyama. Privatheit, Unauffälligkeit und Undurchsichtigkeit waren die primären Gestaltungsmotive.

Das überdimensionale Vordach öffnet sich leicht, wie durch ein Messer vom Gebäude gelöst, und gibt erst spät den Blick auf den gesamten Innenraum frei. Die sanft abgerundeten Ecken der innenliegenden Kupferflächen treffen auf die messerscharfen Stahlkanten an der Außenseite der Gebäude-Box.

E The building's sleek and closed form intentionally contrasts with the transparency and extravagance of the neighbouring flagship stores in Tokyo's Aoyama district. Privacy, inconspicuousness and opacity were the main themes of the design.

The oversized roof overhang opens up slightly as if sliced off from the building, only later revealing a view of the entire interior. The gently rounded corners of the copper surfaces inside contrast with the razor-sharp steel edges on the exterior of the box-shaped building.



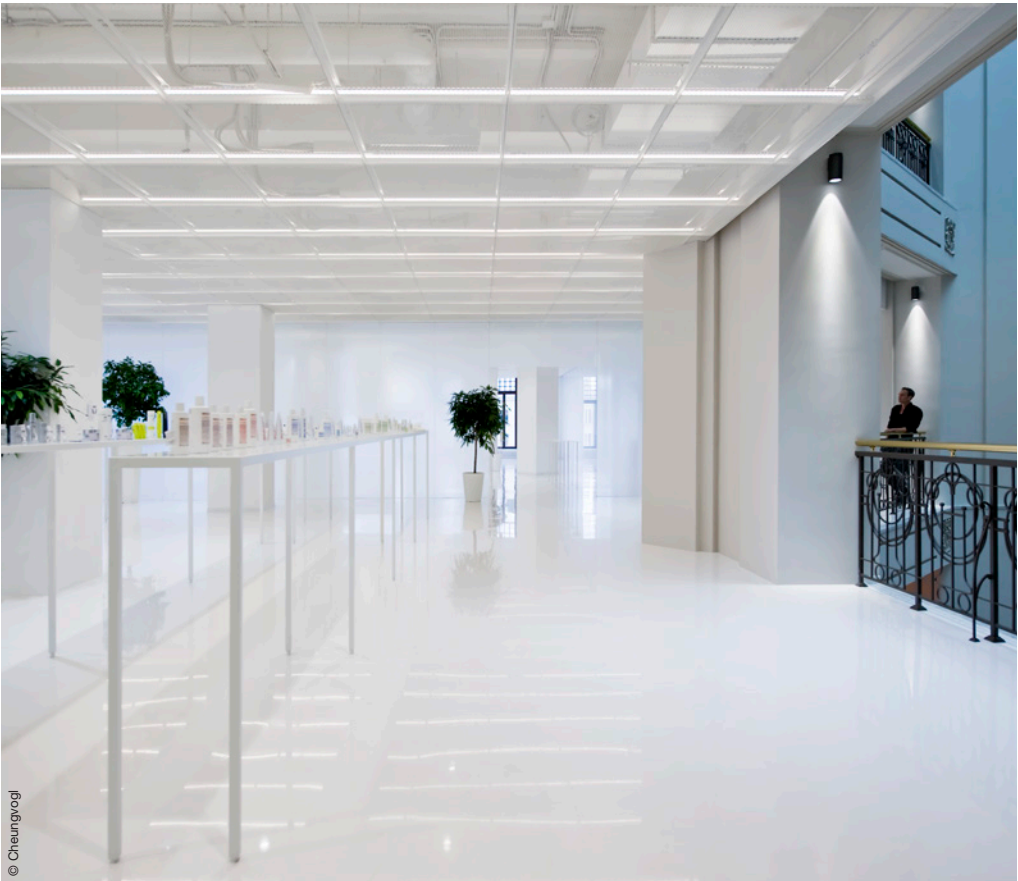
RESHAPED CONSUMERISM

AU PONT ROUGE, ST. PETERSBURG (RU)
www.aupontrouge.ru

by Cheungvogl, Hong Kong (CHN)
www.cheungvogl.com

D Das 110 Jahre alte, im Stil des Art Nouveau errichtete Kaufhaus Au Pont Rouge nahe der St. Petersburger Roten Brücke erfuhr durch das Hongkonger Architekturstudio Cheungvogl eine radikale Veränderung. Während die historische Gebäudehülle restauriert und wieder in den Originalzustand versetzt wurde, erfuhr das Interieur eine Transformation vom traditionellen Kaufhaus in ein innovatives Einkaufsumfeld. Das neu konzipierte Au Pont Rouge präsentiert sich offen und puristisch. Lichtdurchlässige Glaswände formen die 100 Meter lange Galerie zwischen der historischen Fassade, dem Interior und dem Atrium. Die klassische Warenpräsentation wird durch ein neues, aufgeräumtes Design abgelöst. Die individuelle Beratung steht dabei im Mittelpunkt und soll den Servicestandard auf ein neues Qualitätsniveau heben.

E The 110-year-old art nouveau department store Au Pont Rouge near Red Bridge in St. Petersburg underwent a radical change at the hands of the Hong Kong architectural studio Cheungvogl. While the historical building shell was restored to its original condition, the interior was transformed from a traditional department store into an innovative shopping environment. The newly designed Au Pont Rouge is open and puristic. Translucent glass walls form the 100-metre-long gallery between the historical facade, the interior, and the atrium. The traditional presentation of goods has been abandoned in favour of a new, clean design. The focus here is on individual advice, which is intended to lift the quality of service to a new level.



GOLDEN FEET

24 KILATES, BANGKOK (THA)
www.24-kts-bkk.com

by External Reference, Barcelona (ES)
www.externalreference.com

D In Bangkok eröffnete der zweite Shop der spanischen Schuhmarke 24 Kilates. Mit der strengen Vorgabe, ein Geschäft zu gestalten, das Luxus ausstrahlt, entwarfen Carmelo Zappulla, Chu Uroz und Nacho Toribio ein Interior, das wie der Tresorraum einer Bank anmutet. Die Hauptfarbe Gold sollte den Eindruck erwecken, der 38 m2 große Shop wäre ganz aus Metall gebaut. Die Schuhe selbst werden in goldenen Schließfächern präsentiert, die in unzähligen Kombinationen geöffnet oder geschlossen werden können. Das erzeugt ein ständig wechselndes Erscheinungsbild und bewegt die Kunden dazu, immer wieder neue Produkte zu entdecken.

E The Spanish shoe brand 24 Kilates opened its second shop, in Bangkok. Given strict instructions to design a shop that radiates luxury, Carmelo Zappulla, Chu Uroz and Nacho Toribio created an interior that is reminiscent of a bank vault. Gold is the main colour used and is intended to give the impression that the 38 square metre shop is made entirely out of metal. The shoes themselves are presented in golden lockers, which can be opened and closed in any number of combinations. The result is a constantly changing display that urges customers to discover new products again and again.



FROM DUSK TILL DAWN

D Mitten in der Altstadt von Herning steht das Nexus House of Sound & Vision, der erste Bang & Olufsen Store weltweit, der dem neuen Retail-Konzept folgt, bei dem Architektur, Store- und Produktdesign eine holistische Symbiose bilden. Ausdruck dessen ist zunächst die Form des Gebäudes, die einem der beliebtesten B&O-Produkte nachempfunden ist: dem Lautsprecher Beolit 15. Die zurückhaltende Fassade aus perforierten, goldglänzenden Messingpaneelen umgibt den Kubus, der mit seinen klaren Linien und seiner kompakten Form Anleihe bei der skandinavischen Moderne nimmt.

Diesem architektonischen Statement steht ein außergewöhnliches Lichtkonzept gegenüber. Die reflektierende Eigenschaft der Fassade tagsüber sowie die sich verändernde Hinterleuchtung bei Dunkelheit machen das Gebäude zu einem aktiven Element des Platzes.

In Kombination mit dem Interior Design des Stores sollte ein einzigartiges Markenerlebnis geboten werden, das der Qualität und dem Zauber der Bang & Olufsen-Produkte gerecht wird.

E The centre of the old town of Herning, Denmark, is home to the Nexus House of Sound & Vision, the first Bang & Olufsen store worldwide that follows the new retail concept in which a holistic symbiosis is created from architecture, shop design and product design. The new concept is expressed in the shape of the building, which resembles one of the most popular B&O products: the Beolit 15 speaker. The understated facade made of perforated brass panels with a golden sheen surrounds the cube, whose clean lines and compact shape borrow from Scandinavian Modern.

This architectural statement contrasts with an unusual light concept. The reflective surface of the facade during the day and the changing backlighting at night make the building an active element of the plaza.

The combination of exterior and interior design is intended to offer a unique brand experience that lives up to the quality and magic of Bang & Olufsen products.



► JOHANNES TORPE

"With the Nexus House of Sound and Vision we did not only want to create a beautiful building, but one that could perfectly communicate the Bang & Olufsen brand. We envisioned a building that would be truly interactive through light, sound and movement."

XAL

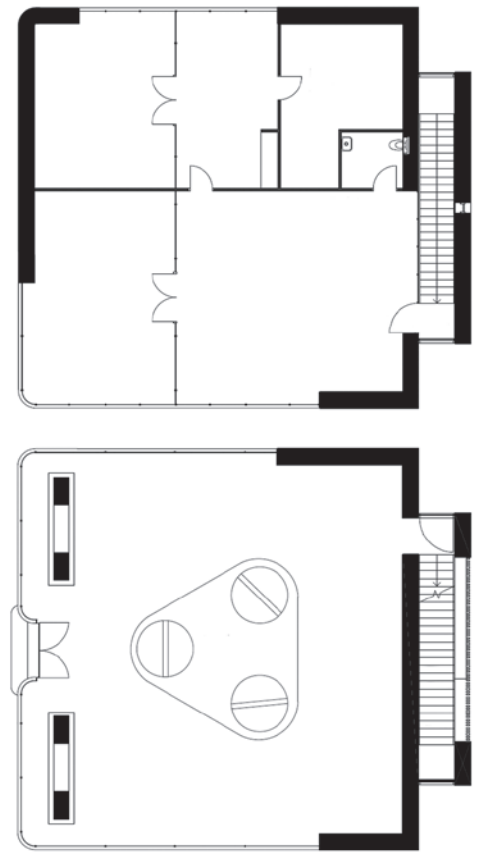
► NEXUS HOUSE OF SOUND & VISION, HERNING (DK)



► BO SHUTTER Stromschienenstrahler
 ► BO BASIC Stromschienenstrahler
 ► NANO System

► BO SHUTTER track light
 ► BO BASIC track light
 ► NANO system

► FLOORPLAN



► NEXUS HOUSE OF SOUND & VISION, HERNING (DK)

Architecture: Johannes Torpe Studios, Copenhagen (DK)
 Lighting Design: Johannes Torpe Studios, Copenhagen (DK)
 Photos: Johannes Torpe Studios, Copenhagen (DK),
 Egon Gade, Hellerup (DK)

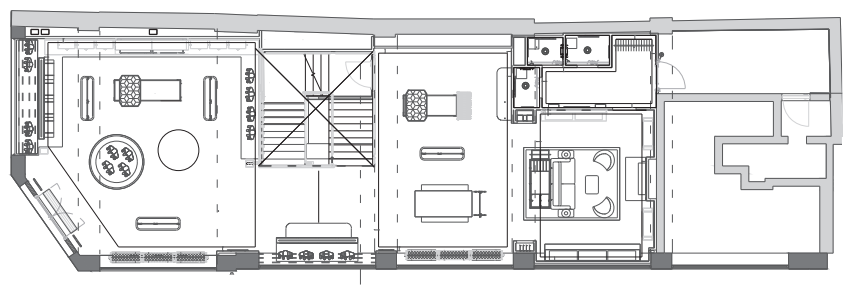
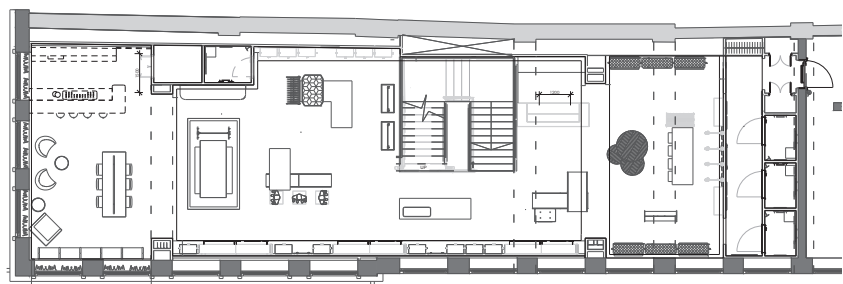
20 RETAIL/PROJECT 02

XAL

► TOMMY HILFGER STORE



► FLOORPLAN



- TIMO 80 FREE Stromschienenstrahler
- SASSO+ MIDI Einbaustrahler
- SASSO+ MAXI FLUSH Einbaustrahler
- BO BASIC 70 Stromschienenstrahler

- TIMO 80 FREE track light
- SASSO+ MIDI recessed spotlight
- SASSO+ MAXI FLUSH recessed spotlight
- BO BASIC 70 track light





A PEOPLE'S PLACE

■ Mit einem neuen Store-Konzept startet der amerikanische Modeausstatter Tommy Hilfiger in der Münchner Weinstraße durch. In einer der frequentiertesten Zonen der Stadt mit mehr als 10.000 Passanten pro Stunde entstand auf zwei Etagen und 466 Quadratmetern eine Modewelt für den American Cool Style.

Das Interior-Konzept lässt die Produkte für Herren, Damen und Kinder subtil in Erscheinung treten, wofür in erster Linie das Lichtmanagement verantwortlich ist. Dieses nimmt starken Bezug auf die Farben und Materialien der Textilien. Dabei werden einzelne Highlights akzentuierend hervorgehoben, andere profitieren von gleichmäßigem Stimmungslicht.

Das Lichtkonzept wird durch die Art der allgemeinen Warenpräsentation zusätzlich untermauert: Mit gezielt eingesetzten Zonierungen und bewährten Bridge-Trennungen werden Kleider, Röcke, Mäntel, Hosen und Accessoires in Farbthemen zusammengefasst. Das sogenannte Peoples Place – ein Café mit Lounge-Bereich im ersten Stock – lädt die Kunden zu einer erfrischenden Shoppingpause ein, während sie den Ausblick auf die beliebte Einkaufsstraße genießen können.

■ The American fashion designer Tommy Hilfiger has taken to Weinstraße in Munich with a new store concept. A fashion world of cool American style has been created on two storeys and 466 square metres of space in one of the most heavily frequented parts of the city with more than 10,000 passers-by per hour.

The interior concept subtly showcases the products for men, women, and children, in large part thanks to the light management. It takes cues from the colours and materials of the textiles. Individual highlights are accented while others benefit from the uniform ambience lighting.

The light concept is underscored by the general product presentation method. Dresses, skirts, coats, trousers, and accessories are grouped into colour themes with intentionally defined zones and traditional bridge separations. The so-called People's Place – a café with a lounge on the first floor – invites customers to take a refreshing break from shopping while they enjoy the view over the popular shopping boulevard.



► TOMMY HILFIGER STORE, MUNICH (DE)

Photos: Jakub Nowicki, Poznan (PL)



READY FOR TAKE-OFF

■ Im Zuge der Errichtung eines neuen Terminals am Flughafen München schuf das Designbüro Gruschwitz mit „MyDutyFree“ ein neues Retail-Konzept auf insgesamt 2.600 Quadratmetern. Inspiriert durch das Flair und die Traditionen der bayrischen Hauptstadt wurden die unterschiedlichen Verkaufsflächen einzelnen Stadtteilen und historischen Plätzen, wie Odeonsplatz, Hofgarten oder Maximilianstraße, nachempfunden. Bronzeskulpturen lokaler Berühmtheiten dienen als zusätzliche Orientierung und Belebung. Traditionell bayrische Elemente wie ein Maibaum und Biergartentische werden für die Präsentation der Produkte integriert.

Das gesamte Gestaltungskonzept hebt sich deutlich von anderen Duty Free-Flächen ab. Die „Münchner Stadtreise“ soll emotional berühren und Passagieren überraschende Einkaufserlebnisse bieten. Ergänzt wird das Shopping-Erlebnis durch multimediale Wände, über die Marken interaktiv beworben werden, sowie die unsichtbare Elektrifizierung der Ladenmöblierung für Tablets zur Unterstützung des Produktmarketings. Die Abrundung des Konzepts stellt die moderne Interpretation der bayrischen Raute als Lichtinstallation an der Decke dar.

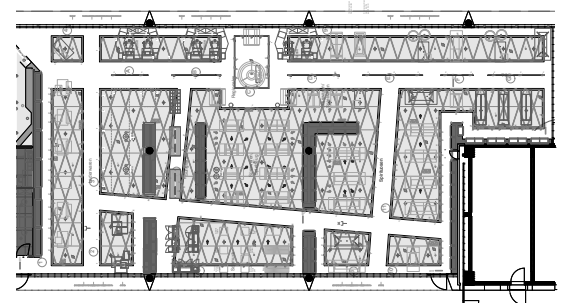
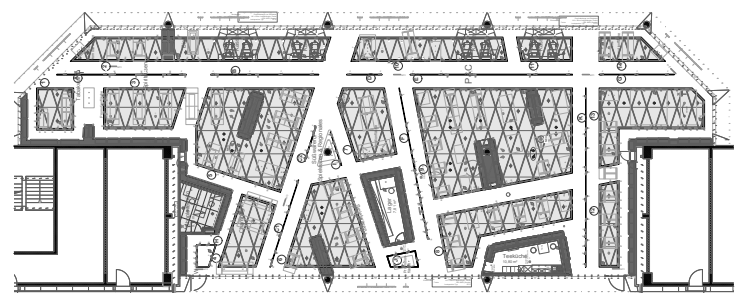
■ As part of the construction of a new terminal at Munich Airport, the design studio Gruschwitz created a new retail concept in the form of MyDutyFree, which spans a total of 2,600 square metres. Inspired by the flair and traditions of the Bavarian capital, the various areas of the sales floor were designed to emulate individual parts of the city and historic sites, such as Odeonsplatz, Hofgarten, and Maximilianstraße. Bronze sculptures of prominent local figures serve as additional references to the city and add a lively touch. Traditional Bavarian elements such as a maypole and beer garden tables are integrated into the space for the presentation of the products.

The overall design concept sets the shop apart from other duty free spaces. The “tour of Munich” is intended to touch passengers on an emotional level and offer them extraordinary shopping experiences. The shopping experience is enhanced by multimedia walls that are used to interactively promote brands as well as the invisible electrification of the shop furniture for tablets to support product marketing. The concept is rounded out by a modern interpretation of the blue and white Bavarian lozenge pattern as a light installation on the ceiling.

- TIMO 80 FREE Stromschienenstrahler
- SASSO+ MAXI FLUSH Einbaustrahler
- SASSO+ MIDI FLUSH Einbaustrahler
- TIMO 80 FREE track light
- SASSO+ MAXI FLUSH recessed spotlight
- SASSO+ MIDI FLUSH recessed spotlight

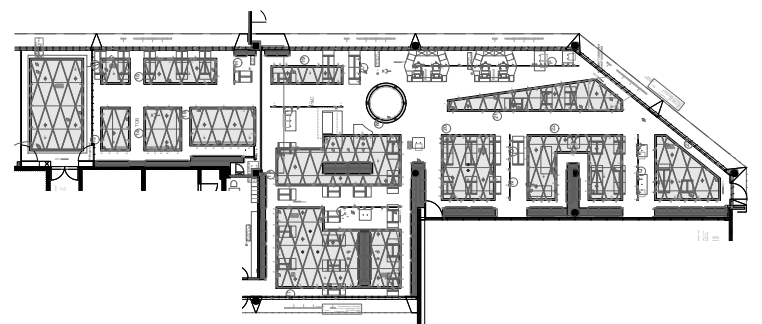
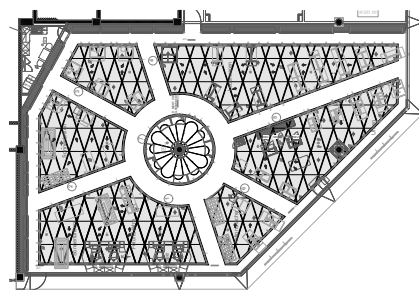


► FLOORPLAN



► MY DUTY FREE MUNICH AIRPORT SATELLIT (DE)

Architecture: Gruschwitz, Munich (DE)
Photos: Roman Thomas, Design und Fotografie, Celle (DE)



WIRELESS SOLUTIONS AHEAD



■ Die Nachfrage nach Smart-Home-Lösungen nimmt rasant zu. In jedem 100. Haus sind heute intelligente Technologien integriert. Bis 2025 trifft das auf jedes 10. Haus zu. Die Vorteile sind evident: Enduser profitieren von mehr Wohnkomfort, Sicherheit und Effizienz. Darüber hinaus reduziert sich durch die Digitalisierung die Komplexität der Steuerung. Aber was bedeuten diese Innovationen für die Arbeit von Architekten und Lichtplanern? Wie setzen diese die intelligenten Technologien professionell ein? Vor allem die Planung von komplexen Projekten stellt in Bezug auf die Steuerung eine große Herausforderung dar. Zu berücksichtigen sind Steuerungen im Bereich Licht, Sicherheit, Komfort bis hin zur Effizienz. Dabei bleibt für den Planer oft nicht die Zeit, sich mit allen am Markt aktuellen smarten Lösungen im Detail zu beschäftigen. Was alle verbindet: Die Geräte kommunizieren miteinander entweder drahtgebunden (wired) oder drahtlos (wireless). Technisch angetrieben wird die Entwicklung vor allem durch die zunehmende Verfügbarkeit von Breitbandnetzen und die rasant fortschreitende digitale Vernetzung von Objekten in allen Lebensbereichen. Die drahtlose Kommunikation wird daher die drahtgebundenen Technologien schrittweise ablösen.

Als Grundlage für die Reihe an unabhängigen Netzprotokollen dient das OSI-Modell. Bei dem seit 1979 entwickelten und 1983 standardisierten Modell handelt es sich um ein vereinheitlichtes Verfahren für den Austausch von Daten in Form eines Schichtenmodells. In den Schichten 1 bis 4 findet der Datentransport statt. Die Schichten 5 bis 7 bilden die Anwendersysteme ab und damit die Handhabung mit den Schnittstellen. Das Übertragungsmedium ist in dem OSI-Referenzmodell nicht definiert.

Die klassischen leitungsgebundenen Elektroinstallationen werden vermehrt durch kabellose Technologien abgelöst. Ein wichtiger Aspekt der Entscheidung für Wireless-Lösungen ist die Flexibilität. Wenn wir uns über das Smart Home hinausbewegen und an die Anwendung im Retailbereich, in Museen oder Galerien denken, dann werden die Vorteile drahtloser Lichtsteuerung noch evidenter: Sortimente wechseln und Ausstellungsstücke müssen unterschiedlich in Szene gesetzt werden. Eine herkömmliche DALI-Steuerung ist in der Flexibilität eingeschränkt, da bauliche Gegebenheiten oft nur mit großem Aufwand und Programmierung verändert und angepasst werden können. Mit drahtlosen Lösungen bleibt der Anwender flexibel – in jeder Projektphase wie auch im laufenden Betrieb.

Bluetooth wurde für die Anbindung von Peripheriegeräten entwickelt und läuft auf einer Funkfrequenz von 2,4 GHz weltweit. Die Verbindung erfolgt von Punkt zu Punkt. Die Vorteile bestehen darin, dass kein Gateway notwendig ist und die Integration bei Smart Devices schon Standard ist. Für die Anwendung in einem Smart Home besteht der Nachteil jedoch darin, dass es noch keine Standardisierung für Beleuchtung gibt. Es handelt sich um kein „echtes Mesh-Netzwerk“ und die Reichweite ist gering. In diesem Bereich wird aktuell weiter geforscht und Bluetooth 5 soll eine 4-fache Reichweite und eine doppelte Geschwindigkeit bringen.

ZigBee wurde als Standard für die Drahtloskommunikation mit geringen Datenmengen (Sensornetze, Heimautomation) entwickelt. ZigBee basiert auf dem weltweit einheitlichen Standard IEEE 802.15.4 und der Funkfrequenz 2,4 GHz. Die Vorteile bestehen darin, dass es vollständig für die Beleuchtungstechnik eingesetzt werden kann, einen geringen Energieverbrauch und eine hohe Reichweite bietet. Die Nachteile bestehen darin, dass ein Gateway notwendig ist und es aktuell noch nicht als Standard in Smart Devices integriert ist. (Wussten Sie, dass Name und Logo von dem zick-zack-förmigen Tanz einer Biene abgeleitet wurde? Bienen übermitteln auf diese Weise Informationen an ihre Artgenossen. Im Englischen wird die Kommunikation der Bienen durch einen Zick-Zack-Tanz als „ZigBee Principe“ bezeichnet.)

NFC (Near Field Communication) wurde für das kontaktlose Bezahlen und Ticketing entwickelt. Es basiert auf einer magnetischen Kopplung über zwei Spulen. Die Verbindung erfolgt lediglich durch Annäherung. NFC ist bereits in Smart Devices zum Teil integriert und stellt einen einfachen, kostengünstigen und sicheren Kommunikationsstandard dar. Der Nachteil besteht aber in der geringen Distanz (bis 10 cm).

DALI (Digital Addressable Lighting Interface) ist eine unabhängige, standardisierte Schnittstelle zur digitalen Ansteuerung von elektronischen Vorschaltgeräten. Eine zweiadrige DALI-Leitung ermöglicht die Adressierung und Ansteuerung von bis zu 64 DALI-Adressen. Einzelne Leuchten können mit einem DALI-Signal angesteuert und analog gedimmt werden. Bis zu 16 Gruppen und Szenen können definiert werden, um damit abgespeicherte Lichtstimmungen je nach Anforderung synchron aufzurufen. Die Ansteuerung erfolgt über Touch-Panel, Tastermodul, Sensor oder Gateway. Smart-Devices-Anwendungen sind ebenfalls über Schnittstellen möglich.

Der Begriff BUS (Binary Unit System) bezeichnet lediglich ein System zur Datenübertragung zwischen mehreren Teilnehmern. Sie kann über Kabel oder Funk erfolgen.

Immer einen Schritt voraus sein: Das ist in der Unternehmensphilosophie von XAL fest verankert. Die Entwickler beschäftigen sich täglich damit, welche Technologien die digitale Lichtsteuerung prägen werden. Wie ist nun XAL an diese Entwicklung herangegangen? XAL ist Mitglied im renommierten THREAD-Netzwerk von Google. Welche Entwicklungen sich am Markt schlussendlich durchsetzen, wird durch dieses Netzwerk maßgeblich beeinflusst. Denn auch ZigBee wird nach unserer Einschätzung angesichts des rasanten technischen Fortschritts auf lange Sicht gesehen wieder von neuen, ausgereifteren Funktechnologien abgelöst. Für XAL bietet das THREAD-Netzwerk den Vorteil, immer am Puls der Zeit zu sein. Mit der Entwicklung der innovativen X-TALK Technology hat XAL die kabellose Bedienung von Leuchten bereits auf ein neues technologisches Level gehoben. Über jedes Smart Device können die Leuchten komfortabel einzeln oder in Gruppen angesteuert werden. Dimmen, schalten oder gespeicherte Lichtszenen aufrufen, Lichtfarben oder Farbtemperaturen einfach und komfortabel anpassen. Die Kommunikation erfolgt über das X-TALK-Technology-Modul, welches auf einem drahtlosen Funkstandard basiert. Im Unterschied zu WLAN, das ständig und permanent sendet, wird mit diesem Funkstandard nur dann gefunkt, wenn eine „Änderung“ eintritt. Erkennt zum Beispiel ein Sensor eine Veränderung, dann wird ein Signal abgegeben. Der Vorteil besteht darin, dass der Energieverbrauch im Vergleich zu WLAN geringer ist und schädlicher Elektro-Smog verhindert wird. Die Leuchten geben die Informationen über ein Mesh-Netzwerk weiter. Die Vorteile bestehen darin, dass „jeder“ mit „jedem“ direkt kommunizieren kann und auch mehrere Verbindungen gleichzeitig möglich sind bei einer sehr hohen Ausfallssicherheit und hoher Geschwindigkeit.

Die X-TALK-Technologie bietet von der APP bis zur Leuchte alles, was es für einen kabellosen Betrieb braucht. Darüber hinaus bietet XAL für Fachplaner eine individuelle Konfiguration und mit dem smarten Gateway erweiterte Funktionen, wie die Steuerung des Tageslichtverlaufs. Egal ob individuelle Lösungen oder vorgegebene Konfigurationen bevorzugt werden, XAL legt großen Wert auf die Kundenbedürfnisse. Daher können im Rahmen von Projekten gemeinsam mit dem Kunden die gewünschten Funktionen getestet und laufend auf die individuellen Bedürfnisse optimiert werden. Architektonische Konzepte mit innovativen Lösungen unterstützen und stärken – bedarfsorientierte Lichtsteuerung – dafür steht XAL.

■ The demand for smart home solutions is growing rapidly. Intelligent technologies are already integrated into one out of every 100 homes. And it will be one in ten by 2025. The advantages are clear: End users profit from more comfort, security, and efficiency. Digitalisation also reduces the complexity of the control systems. But what do these innovations mean for the work of architects and light planners? How do they apply these technologies? Especially the planning of control systems for complex projects is a major challenge. Control systems need to be included for light, safety, security, comfort, and efficiency. But the planner often does not have sufficient time to get into all of the smart solutions currently available on the market in detail. What all of these systems have in common is that the devices communicate with each other by means of wires or radio waves. The primary technical driver of this trend is the increasing availability of broadband networks and the rapidly advancing digital networking of devices in all areas of life. Wireless communication will gradually replace wired technology.

The OSI model serves as the basis for a series of independent network protocols. The model was initially developed in 1979 and standardised in 1983 and offers a simplified method for data exchange in the form of a layer model. Data transport occurs in layers 1 to 4. Layers 5 to 7 represent the application systems, and therefore how the interfaces are handled. The transfer medium is not defined in the OSI reference model.

Traditional wired electrical installations are increasingly being replaced with wireless technologies. A key aspect in selecting wireless solutions is flexibility. When we go beyond the smart home and consider applications in retail sales, museums, or galleries, the advantages of wireless light control become even more evident: Product collections change and exhibit pieces must be presented in different ways. A conventional DALI control system has limited flexibility because structurally-defined conditions can often only be changed and adapted with great expense and programming effort. Wireless solutions allow the user to remain flexible – in every project phase and during normal operations.

Bluetooth was developed for connecting peripheral devices and operates at a radio frequency of 2.4 GHz everywhere in the world. The connections are point-to-point. The advantages are the fact that no gateway is needed and that it is integrated into smart devices by default. The disadvantage when being used in a smart home, however, is that there is not yet any standardisation for lighting. The networks are not genuine mesh networks and the range is limited. Research is continuing in this area, and Bluetooth 5 is expected to bring a four-fold increase in range and double the speed.

ZigBee was developed as a wireless communication standard for low data volumes (sensor networks, home automation). ZigBee is based on the global standard IEEE 802.15.4 and operates in the 2.4 GHz frequency band. The advantages are that it can be used fully for lighting technology, has low power consumption, and has a long range. The disadvantages are the need for a gateway and the fact that it is not yet integrated into smart devices by default. (Did you know that the name and logo are based on the zig-zag dance of a bee? Bees transmit information to other members of the hive in this manner. The communication dance of the bees is called the “ZigBee principle” in English.)

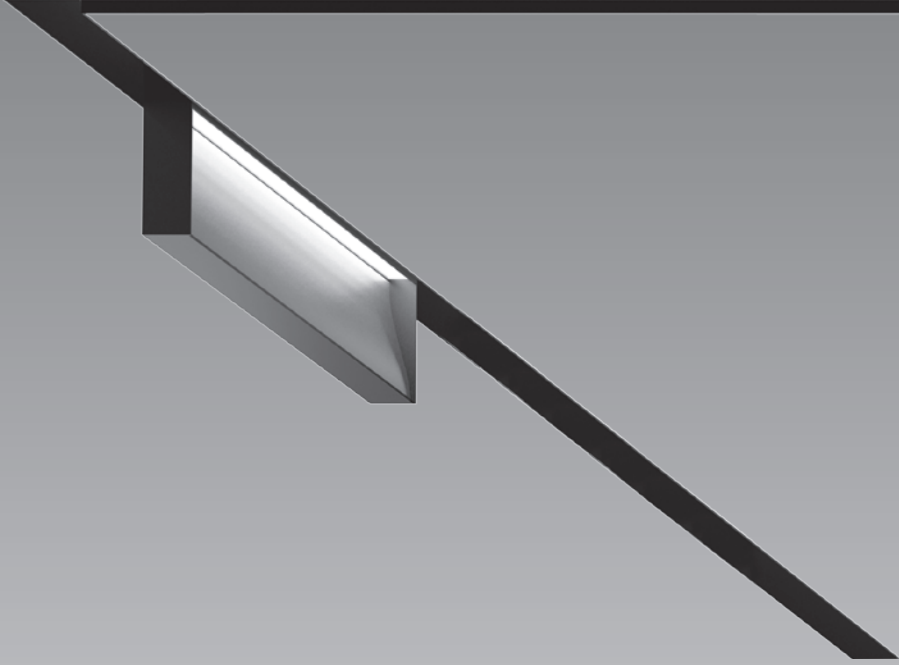
NFC (near field communication) was developed for contactless payment and ticketing. It is based on magnetic coupling via two loop antennas. The connection is established when the devices come within range. NFC is already integrated into some smart devices and represents a simple, cheap, and secure communication standard. The disadvantage is its limited range (up to 10 cm).

DALI (Digital Addressable Lighting Interface) is an independent standardised interface for digitally controlling electronic ballasts. A dual-wire DALI line lets you assign and control up to 64 DALI addresses. Individual luminaires can be turned on and off and regulated with an analogue dimmer using a DALI signal. You can customise up to 16 lighting groups and scenes, which lets you control and monitor pre-defined lighting settings in sync. Lights are controlled using a touch panel, keypad module, sensor, or gateway. Smart device applications are also possible through interfaces.

The term BUS (binary unit system) simply refers to a system for data transfer between multiple subscribers. This can take place over wires or wirelessly.

Always a step ahead. This is a cornerstone of XAL's business philosophy. The engineers work every day to determine what technologies will influence digital light control. How has XAL approached this development? XAL is a member of Google's renowned THREAD network. This network has a key influence on what developments actually become established on the market. Because in light of the rapid pace of technological advancement, we feel that ZigBee will be replaced by new, more refined wireless communication technologies over the long term. For XAL, being part of the THREAD network means always being at the cutting edge. And with the development of the innovative X-TALK technology, XAL has taken the wireless operation of luminaires to an entirely new level. The lamps can be controlled individually or in groups using any smart device. Dimming, switching on and off, calling up saved light scenes, or conveniently adjusting light colours and temperatures. Communication takes place using the X-TALK technology module, which is based on a wireless standard. Unlike WIFI, which broadcasts continuously, this wireless communication standard only transmits when a change takes place. So when a sensor detects a change, a signal is sent. This means lower power consumption than WIFI, and a reduction in damaging electro-smog. The lamps forward the information over a mesh network. This means that each device can communicate directly with all the other devices, and that multiple simultaneous connections are possible with a very high level of fault tolerance and a high speed.

X-TALK technology offers everything needed for wireless operation from the app to the luminaire. XAL also offers planners individual configuration and extended functionality such as the control of the light levels over the course of the day with the smart gateway. Whether individual solutions or pre-set configurations are preferred, XAL strives to address the customer's needs. The desired functions can be tested and continuously optimised in projects together with the customer to meet the specific requirements. Supporting and enhancing architectural concepts with innovative solutions – needs-based light control – that is XAL's commitment.



MOVE IT SYSTEM

■ **D** Das schlichte MOVE IT SYSTEM hat Stromschienensysteme revolutioniert: Die werkzeuglose Magnetbefestigung der verschiedenen Insets erlaubt flexible Kombinationsmöglichkeiten. Der randlose Einbau und die formal reduzierten Strahler machen das System besonders elegant. MOVE IT SYSTEM ist als Einbau-, Aufbau- und abgependelte Variante verfügbar. Die Option SUSPENDED PLUS bietet darüber hinaus die Möglichkeit des Indirektanteils.

Um auf wechselnde Anforderungen im Raum reagieren zu können – ob eine Wand gleichmäßig ausgeleuchtet oder ein Objekt akzentuiert werden soll –, kann MOVE IT SYSTEM flexibel an jede neue Situation angepasst werden. Das werkzeuglose Versetzen, die einfache Dreh- und Schwenkbarkeit sowie die variable Fokussierung mittels patentiertem Slider unterstützen höchste Flexibilität im Raum.

■ **E** The sleek MOVE IT SYSTEM has revolutionised track systems. No tools are required, as insets are installed using magnets, which gives you the flexibility to combine them in a variety of ways. Rimless installation and the streamlined spots make for an especially elegant system. The MOVE IT SYSTEM is available as a recessed, surface-mounted, and suspended option. The SUSPENDED PLUS model also enables optional indirect lighting.

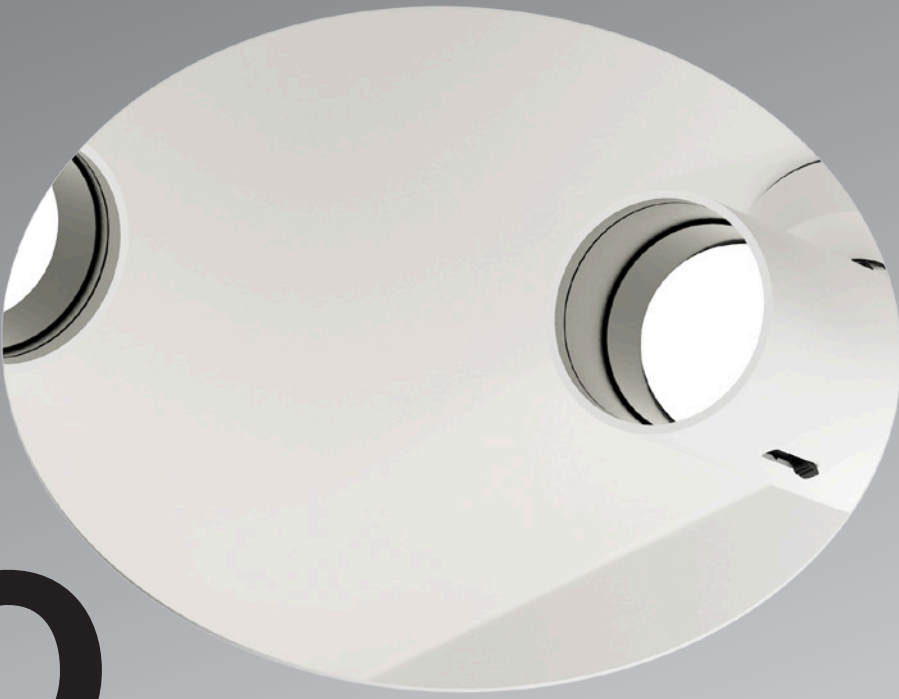
The MOVE IT SYSTEM has the flexibility to adapt to every new situation and react to changing requirements in a room – whether you want to evenly light an entire wall or accentuate a particular object. Maximum flexibility within the room is ensured, as no tools are needed for adjustment, spots are easy to swivel and tilt, and beams can be focused using patented sliders.



xal.com/videos/moveitsystem



xal.com/videos/cavo

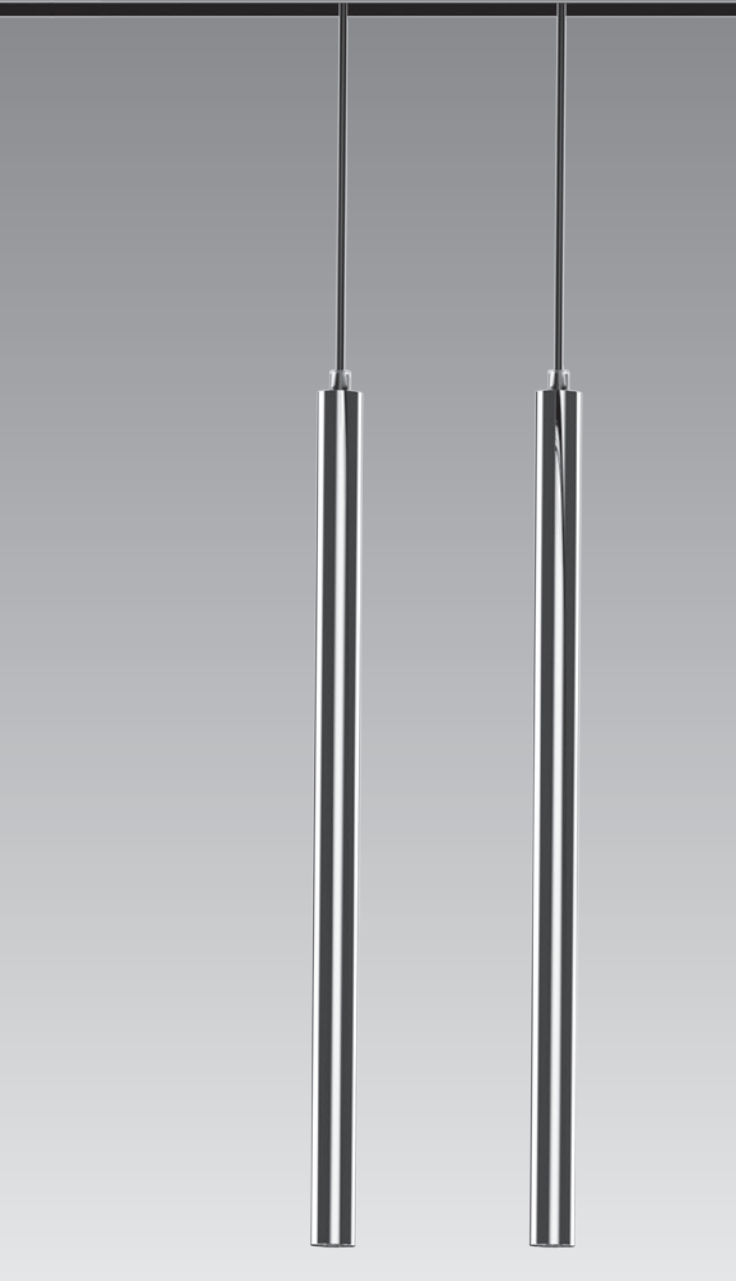


CAVO

■ **D** CAVO verkörpert die neue Art eines Lichtsystems. Das Einbaugehäuse wird flächenbündig in abgehängte Decken integriert. Die Strahler bleiben verdeckt im Hintergrund. Dank des Magnetsystems können die Strahler frei positioniert und innerhalb von Sekunden angeschlossen werden. Zusätzlich bietet die Glowing-Variante eine dekorative Indirektbeleuchtung. Die patentierten Einzel- und Systemlösungen wurden für den Einsatz in Galerien, Hotels oder im Privatbereich entwickelt.

■ **E** CAVO embodies a new type of lighting system. The body is mounted flush in suspended ceilings, and the spotlights remain hidden in the background. Thanks to the magnet system, the spotlights can be freely positioned and connected within seconds. In addition, the Glowing version offers decorative indirect lighting. The patented single lighting solutions or entire lighting systems were developed for applications in galleries, hotels, or the home.





► TASK



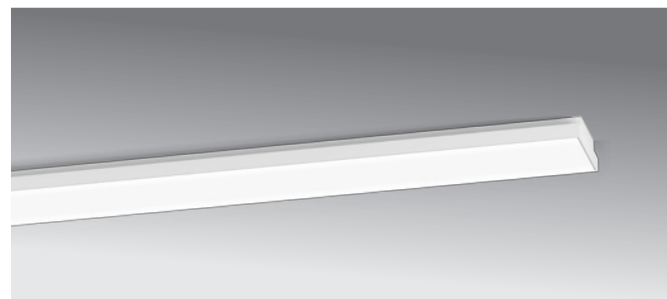
LENO

Die mit dem Good Design® Award ausgezeichnete LED-Profilleuchte überzeugt durch die geringe Höhe des Leuchten-einsatzes von nur 11 mm. Das flache Design konnte durch die seitliche LED-Einspeisung und das innovative, werkzeuglose Befestigungssystem realisiert werden. Die Leuchteneinheit mit Magnetsystem bietet vielfältige neue Möglichkeiten. Die Einbau-variante wird flächenbündig integriert. Die Aufbau- und Pendelvarianten fügen sich durch das schlanke Design einzigar-tig dezent in Raumumgebungen ein.

The Good Design® Award-winning, profile LED luminaire features a luminaire inset with a low height of only 11 mm. The flat design was made possible by the side LED light sources and the innovative, tool-free attachment system. The luminaire features a magnet system, opening up a world of new possibi-lities. The recessed version is integrated flush with the adjacent areas. The sleek design of the surface-mounted and sus-pended options creates a uniquely discreet fit with the sur-rounding space.



xal.com/videos/leno



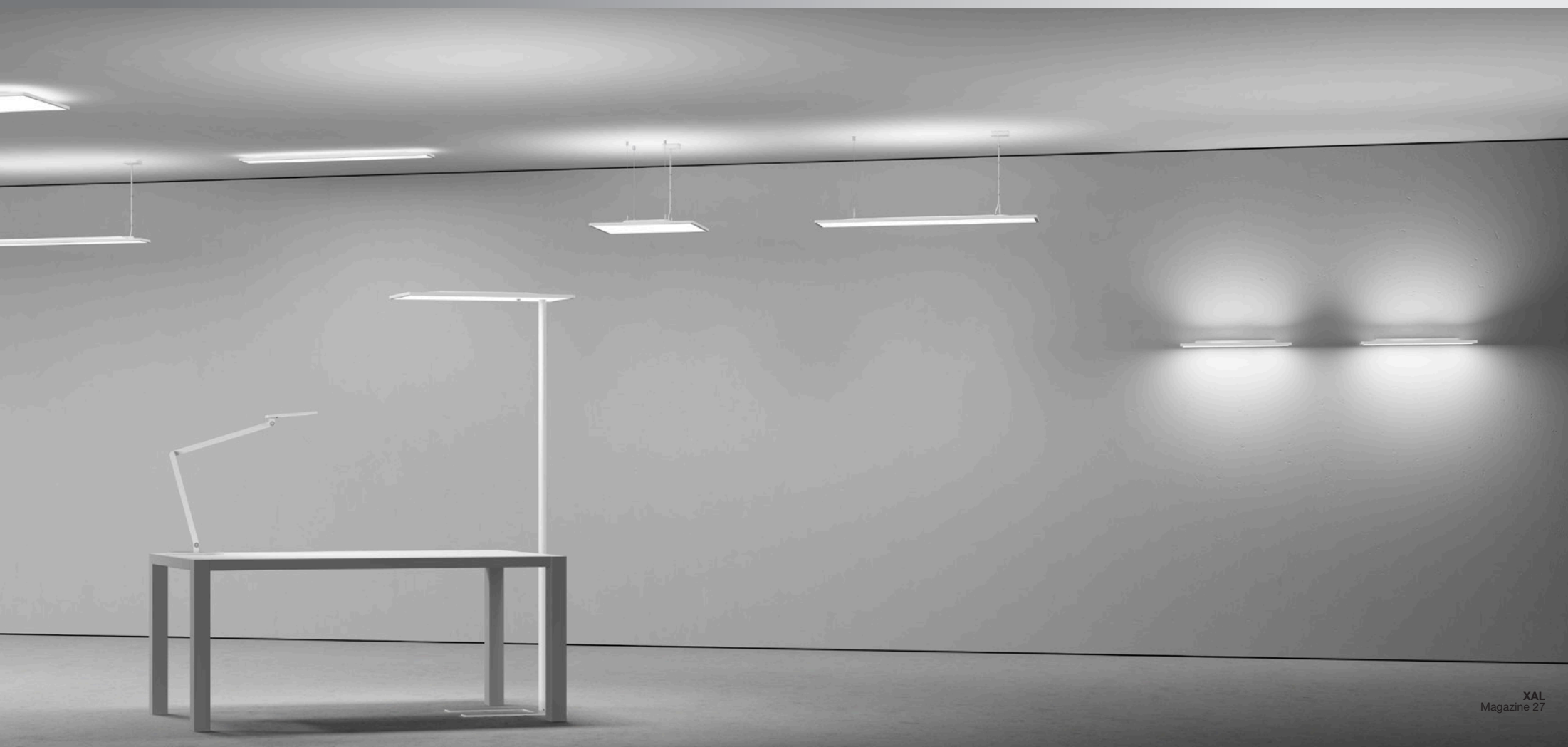
TASK



xal.com/videos/task

Die Vielfalt der TASK-Serie erfüllt alle Anforderungen der modernen Bürobeleuchtung. Mit einer Höhe von nur 15 mm vereinen die hocheffizienten LED-Leuchten minimalistisches Design und innovative Technologie. Die mikroprismatische Abdeckung garantiert brillantes und blendfreies Arbeitslicht. Das zeichnet die TASK-Serie als perfekte Arbeitsplatzbeleuch-tung aus – egal ob als Steh-, Wand-, Tisch-, Pendel- oder Systemleuchte. Optional kann der Indirektanteil als Power-Variante gewählt werden. Diese intensive Deckenaufhellung macht jegliche zusätzliche Grundbeleuchtung obsolet.

The versatility of the TASK series satisfies all demands of modern office lighting. With a height of only 15 mm, the high-efficiency LED luminaires unify minimalist design and cutting-edge technology. The microprismatic cover guarantees bright, glare-free work light. This is what sets the TASK series apart as the perfect workstation lighting system – whether you choose standing, wall-mounted, table, pendant, or system luminaires. You can choose the power option for the indirect lighting section. This powerful ceiling illumination eliminates the need for additional lighting.



PUBLIC

WOODEN ROCK

D 5,4 Millionen Einwohner und 3,3 Millionen Saunen verdeutlichen die kulturelle Verankerung der Sauna in Finnland und zugleich die Nutzung vor allem in privaten Haushalten. Mit „Löyly“ haben Avanto Architects die Sauna wieder in die Öffentlichkeit zurückgeholt. Nur zwei Kilometer außerhalb von Helsinki erfährt eine ehemalige Industriezone eine Wiederbelebung als neues, urbanes Wohngebiet direkt an der Ostsee. Die Gestaltungsidee ist einfach. Kubische schwarze Boxen, die alle wärmenden Saunaräumlichkeiten enthalten, werden von einer expressiven Freiform-Holzkonstruktion umhüllt. Die lamellenartige Anordnung der 4000 Holzplanken bietet den Besuchern die notwendige Intimsphäre und erlaubt dennoch Blicke auf das Meer. Während zwischen der warmen Gebäudemasse und der Hülle aus Pinienholz geschützte Außenräume für die Abkühlung entstehen, erstrecken sich großzügige Freitreppen von der Dachterrasse bis zum Meer.

E The fact that Finland has roughly 5.4 million inhabitants and some 3.3 million saunas underscores the cultural importance of saunas in the country, and especially their use in homes. Avanto Architects have brought the sauna back into the public space with “Löyly”. A former industrial zone just two kilometres away from Helsinki is being reinvented as a new, urban residential district directly on the Baltic Sea. The design idea is simple. Black, cubic boxes that all contain warming sauna facilities are wrapped in an expressive, free-form wooden structure. The ribbed arrangement of the 4,000 wooden planks offers visitors the necessary privacy while at the same time affording views of the sea. The spaces between the warm building mass and the stone pine shell offer protected spaces to cool down in and generous staircases lead from the roof terrace to the sea.





A SCULPTURE FRAMES NATURE

THE HIVE - ROYAL BOTANIC GARDEN, LONDON (UK)
www.kew.org

by Wolfgang Buttress, Nottingham (UK)
www.wolfgangbuttress.com

D Bereits von weitem mutet „The Hive“ des britischen Künstlers Wolfgang Buttress wie die abstrakte Analogie einer Bienenwabe an. Die sanfte Verdrehung des 14 m hohen, aus 170.000 filigranen Aluminiumteilen konstruierten Pavillons suggeriert Bewegung und Lebendigkeit eines Bienenschwarms. Die multisensorische Installation reagiert auf die Aktivitäten in einem Bienenstock in Kew, der interaktiv mit der Skulptur verbunden ist und in Echtzeit Signale an die hunderten LED-Leuchten sendet. Das visuelle Erlebnis wird durch die Klangwelt von 40.000 Honigbienen komplettiert. Erstmals entschied sich Großbritannien das Masterpiece der EXPO Mailand 2015 wieder zu eröffnen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

E The Hive by British artist Wolfgang Buttress already makes the abstract impression of a honeycomb from afar. The gentle twist of the 14-metre-high pavilion constructed of 170,000 interlaced aluminium elements suggests the movement and vitality of a swarm of bees. The multi-sensory installation reacts to the activity in a beehive in Kew that is linked interactively with the sculpture and that sends signals to hundreds of LED lamps in real time. The visual experience is complemented by the soundscape of 40,000 honeybees. For the first time Great Britain decided to reopen the masterpiece of the EXPO Milan in 2015 and make it open to the public.

A PLACE TO BE

THE DISTRICT, SIDNEY (AUS)

by The Uncarved Block, Sidney (AUS)
www.theuncarvedblock.com.au

D Im Einkaufszentrum oder doch in der Fußgängerzone eines urbanen Stadtviertels? Wenn die Besucher durch die Straßen von „The District“ flanieren, können sie schon vergessen, dass sie sich im gastronomischen Bereich von The Galleries, einer Lifestyle Shopping Mall in Sydney, befinden. Auf einer Fläche von 3.000 m2 wollten die Architekten von The Uncarved Block der Entwicklung von Massenkulinarik entgegenwirken und gestalteten den experimentellen Restaurantbereich als Interpretation eines individualisierten Stadtteils. Der Komplex aus Straßen und detailgetreu nachgebildeten Häusern mit seiner schummrigen Lichtstimmung bietet somit ein lukullisches Erlebnis der besonderen Art und wird zum sozialen Treffpunkt wie auch zum Ruheort für Kunden des Einkaufszentrums.

E In a shopping centre or in the pedestrian zone of an urban neighbourhood? When visitors stroll through the streets of The District, they can easily forget that they are in the restaurant zone of The Galleries, a lifestyle shopping mall in Sydney. The architects at The Uncarved Block wanted to set a counterpoint to the typical mass-culinary-art-atmosphere and designed an experimental restaurant zone as an interpretation of a unique neighbourhood on an area of 3,000 square metres. The complex of streets and realistic buildings with muted lighting offers a unique epicurean experience and serves as social focal point and also as tranquil space for customers at the shopping centre.



TRADITION MEETS VISION



- TULA NANO Pendelleuchte
- MOVE IT 25 SYSTEM TOP Aufbausystem
- STADIO PLUS Solitärstrahler

- TULA NANO suspended luminaire
- MOVE IT 25 SYSTEM TOP surface mounted system
- STADIO PLUS solitary spotlight

D Für ein Restaurant-Facelift der besonderen Art entschied sich der junge Gastronom und Küchenchef Stefan Settele: Das seit 111 Jahren im Familienbesitz befindliche Gasthaus sollte im Zuge des Generationswechsels traditionelle, elegante sowie zeitlose Architektur vereinen und den Ansprüchen junger Generationen gerecht werden. Das in der Speisekarte bereits umgesetzte Zukunftskonzept „Tradition und Vision“ soll für den Gast auch räumlich spürbar werden.

Im engen Dialog zwischen Bauherren und Architekt wurde eine neue Organisation der Räumlichkeiten und der Wegführung vorgenommen: Die Theke und der Haupteingang wurden wieder an der Position der historischen Bierauschank positioniert und dadurch zum zentralen Anlaufpunkt für alle Gäste. Der Service als relevantes Qualitätsmerkmal kann von dort jeden Gastplatz sternförmig bedienen; das Kaminzimmer bietet mit seiner freien Bestuhlung Flexibilität in der Nutzung und wird durch eine lange Tafel mit dem erweiterten Gastraum verbunden. Begleitet wird das Gesamtkonzept durch die skulpturale dreidimensionale Holzstockdecke. Dieses raumübergreifende, horizontale Element setzt sich im neuen, asiatisch angelehnten Bereich in der Vertikale fort und begrenzt diesen zugleich.

Das Lichtkonzept hatte die Aufgabe, neben komplexen Lichtszenarien vor allem Atmosphäre zu schaffen und das architektonische Konzept dezent zu unterstützen.

E The young gastronome and head chef Stefan Settele decided to give his restaurant a facelift with a special touch. In the course of the handover to the next generation, he wanted the restaurant, which has been owned by his family for 111 years, to combine traditional, elegant, and timeless architecture and live up to the demands of younger generations. The goal was to ensure that the space embodied the forward-looking concept of “Tradition and Vision” that has already been realised in the menu.

The builders and the architect worked closely together to reorganise the rooms and the circulation routes: The counter and the main entrance were moved back to the position where the bar was historically located, making them the central point of access for all of the guests. From there, the service staff, representing a key quality component, can serve every table in a star-shaped pattern. With its open seating plan, the fireplace room offers flexible use options and is connected to the expanded dining area via a long table. The overall concept is rounded out by the sculptural, three-dimensional slatted ceiling. This room-spanning horizontal element continues on the vertical plane in the new, Asian-inspired area and also defines the borders for this space.

Along with complex light scenarios, the lighting concept was primarily tasked with creating a charming ambience and providing restrained support for the architectural concept.

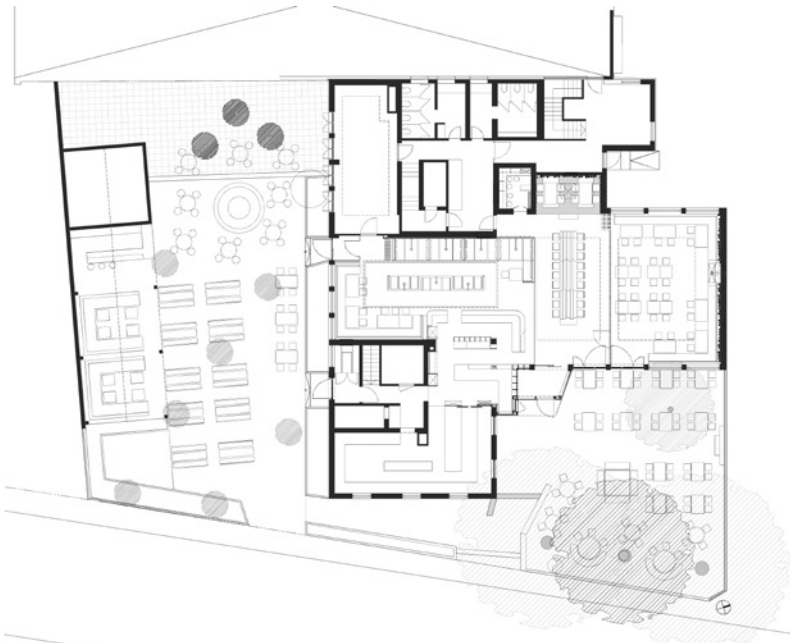


► GASTHAUS SETTELE, AUGSBURG (DE)

Architecture: DAVIDE CONTI Architektur, Augsburg (DE)
Lighting Design: DAVIDE CONTI Architektur, Augsburg (DE)
Photos: Dominik Münich Photographie, Munich (DE),
Melanie Gotschke, Landsberg am Lech (DE)



► FLOORPLAN



► DAVIDE CONTI
"It's all about the space – whether the space-
defining elements or the room itself, it's the
people and the time that make it unique."

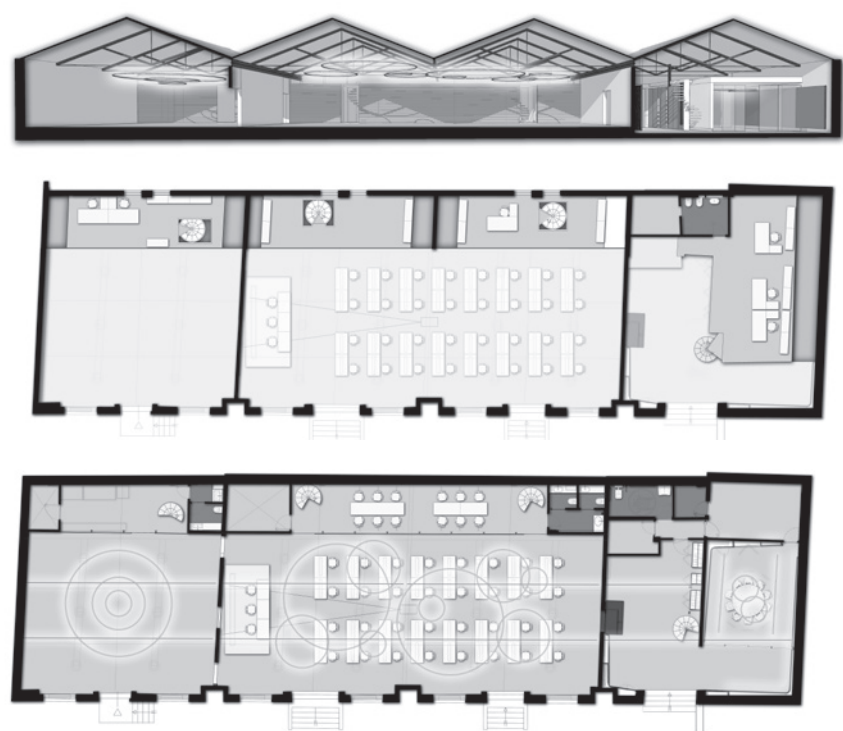


► AREA81 - FONDAZIONE ESCLUSIVA HQ, ROME (IT)

Interior Design: Exclusiva Design, Rome (IT)
Lighting Design: Mama Design, Rome (IT)
Photos: Massimo Camplone photo studio, Francavilla al Mare (IT)



► FLOORPLAN



INDUSTRY MEETS ART

■ In einer ehemaligen Gießerei in Rom entstand der neue Standort der Non-Profit-Organisation Fondazione Exclusiva, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Kreativszene in Italien und den internationalen Austausch junger Talente zu fördern. Ende 2015 wurde der historische Industriekomplex nach einem umfassenden Redesign unter dem Namen AREA81 eröffnet. Neben der Nutzung als Headquarters sollten die Räumlichkeiten auch Platz für alternierende Ausstellungen bieten. Im historischen Architekturensemble, bestehend aus vier Gebäuden, die optisch durch Stahlträger und Sichtmauerwerk geprägt sind, wurden drei funktionale Zonen geschaffen: Empfang mit Workshop-Räumen, Büro- und Archivräume sowie die Flächen für temporäre Ausstellungen. Bei der gesamten Neugestaltung standen der Respekt vor dem Genius Loci und der Erhalt des Industriecharakters im Vordergrund.

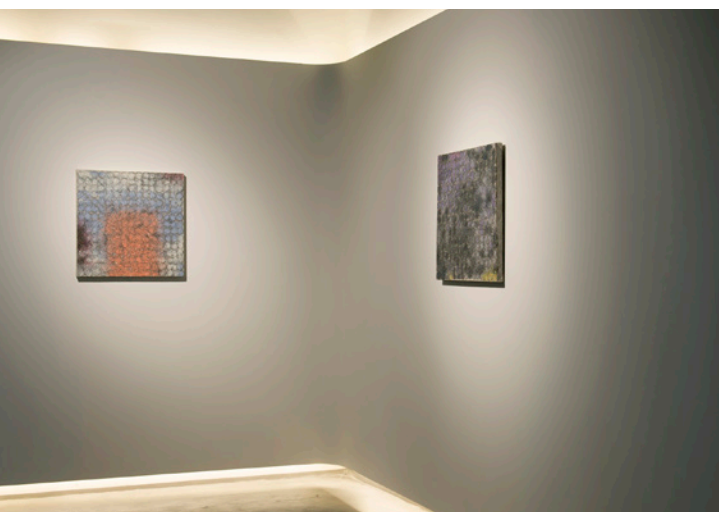
Das Lichtkonzept von Mama Design spielt bei der Transformation der Räumlichkeiten in Zusammenarbeit mit den Interieur-Designern eine entscheidende Rolle. Einerseits wurde der Fokus auf das natürliche Licht gelegt, das durch die westlichen Glasfronten eindringt, andererseits sollte künstliches Licht diese Wirkung verstärken und darüber hinaus als dekoratives, ästhetisches Element den Räumen Charakter geben. Vierzehn ringförmige LED-Leuchten MINO 60 CIRCLE, mit verschiedenen Durchmessern bis zu sechs Metern, bilden schwebende Lichtskulpturen und stellen einen weiteren gestalterischen Bezug zur Industriearchitektur dar.

■ The new headquarters of the non-profit organisation Fondazione Exclusiva, whose mission is to promote the creative scene in Italy and to facilitate international exchange between talented young artists, was set up in a former foundry in Rome. The historical industrial complex was reopened under the name of AREA81 at the end of 2015 after an extensive renovation. In addition to housing the main office, the space is also intended as a venue for the organisation's ongoing series of exhibitions. Three functional zones were created at the historical site consisting of four buildings dominated by steel beams and naked brickwork: the reception area with workshop rooms, offices and archives, and the spaces for temporary exhibitions. The comprehensive redesign of the facility was driven by respect for the genius loci and the desire to maintain the industrial character of the place.

The lighting concept by Mama Design played a key role in the transformation of the structures in collaboration with the interior designers. On the one hand, the focus was placed on the natural light that penetrates the buildings by way of the glass fronts on the western side, while on the other, artificial light was to be used to amplify this effect and to infuse character into the rooms as a decorative, aesthetic element. Fourteen ring-shaped MINO 60 CIRCLE LED luminaires with varying diameters up to six metres form floating light sculptures and provide an additional design reference to the industrial architecture of the site.

- MINO 60 CIRCLE Pendelleuchte
- SASSO+ MINI Einbaustrahler
- TIMO 80 Stromschienenstrahler
- MINIMAL WALLWASHER Einbauleuchte

- MINO 60 CIRCLE suspended luminaire
- SASSO+ MINI recessed spotlight
- TIMO 80 track light
- MINIMAL WALLWASHER recessed luminaire



► FABIO MAZZEO

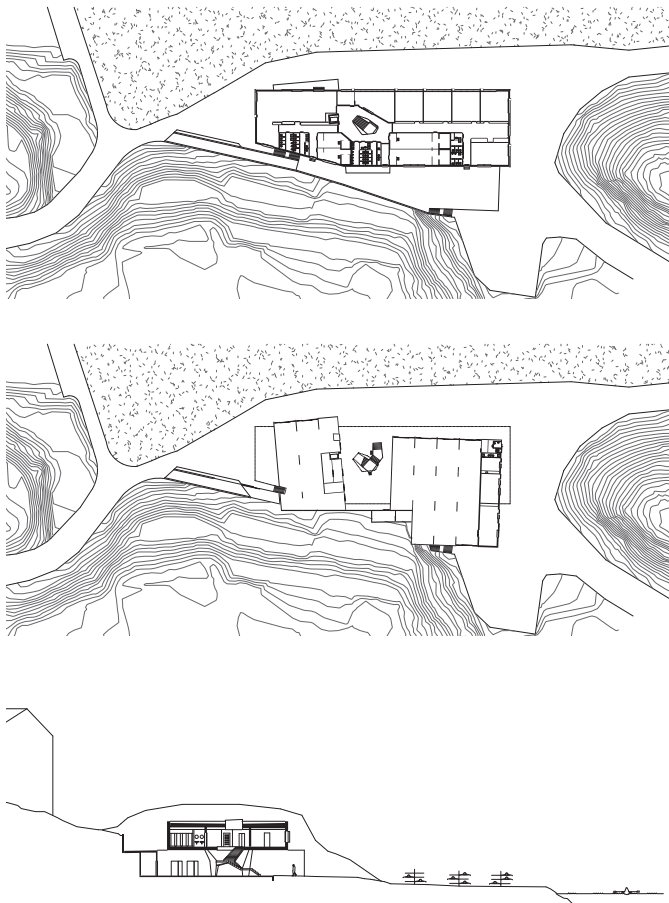
"Light, for us, is a tool for expanding perceptions and experiencing space. Designing with light means considering technology and ergonomics, of course, but it also means providing the necessary sensory cues to reveal shapes and interpret their contents."

34 PUBLIC/PROJECT 03

XAL

► NATURARENA ROTSEE RUDERZENTRUM

► FLOORPLAN



► NATURARENA ROTSEE RUDERZENTRUM, LUZERN (CH)

Architecture: Architekten ETH BSA SIA, Zurich (CH)
 Lighting Design: B+S Elektro Engineering, Emmenbrücke (CH)
 Photos: Valentin Jeck, Stäfa (CH)



► VELA ROUND Anbauleuchte (Sonderlösung) ► MENO ROUND Einbauleuchte

► VELA ROUND surface mounted luminaire (customised solution)
 ► MENO ROUND recessed luminaire



► DANIEL STANKOWSKI

"We follow an aesthetic of conservation and sustainability aimed at identifying and preserving the universal aspects of tradition and incorporating the future into the present."



FUNCTIONAL AESTHETIC



■ Aus dem 2012 ausgeschriebenen Architekturwettbewerb für den Verein Naturarena Rotsee gingen die Zürcher Architekten Andreas Fuhrmann und Gabrielle Hächler als Sieger hervor. Es sollten zwei Hochbauten – ein Zielturm und ein Ruderzentrum – errichtet werden, denen die auffälligen Vorgängerbauten weichen mussten. Der vorgezogenen Realisierung des Zielturms, der 2013 eröffnet wurde, folgte nun 2016 die Fertigstellung des Ruderzentrums.

Sensibel in die Landschaft eingebettet, entstand ein hochfunktionales Gebäude, auf dessen massiven Unterbauten aus Beton ein schwebender, vorgefertigter Holzbau liegt. Dieser nimmt die lang gezogene Form des sogenannten „Göttersees“ auf. Das Entwurfskonzept spielt mit dem Wechsel aus pragmatischer Funktionalität und poetischen Bildzitate. Die abgerundeten Ecken der Wände aus Chromstahl und die runden Oberlichter und Leuchten erinnern an das Interieur eines U-Boots. Großzügige Fensterflächen rahmen die Ausblicke wie Gemälde. Zwischen markanten Betonsäulen führt eine frei stehende Treppe in den ersten Stock. Zum Einsatz kamen hier VELA ROUND und MENO ROUND von XAL.

■ The Zurich architects Andreas Fuhrmann and Gabrielle Hächler emerged as the winners of the architecture competition announced for the Naturarena Rotsee association in 2012. The project involved the construction of two structures, a finishing tower and a rowing centre, to replace the previous buildings, which were in disrepair. After the completion and opening of the finishing tower in 2013, the rowing centre was recently finalised in 2016.

The result is a highly functional building that is thoughtfully embedded into the landscape, consisting of a prefabricated timber structure that hovers over the ground atop a massive concrete foundation. The building emulates the long, drawn-out shape of the so-called “lake of the gods”. The design concept plays with the variation between pragmatic functionality and poetic imagery. The rounded corners of the chrome steel walls and the round overhead lights and luminaires are reminiscent of the interior of a submarine. Spacious windows frame the picturesque views like paintings. A free-standing staircase positioned between distinctive concrete columns leads to the upper floor. XAL's VELA ROUND and MENO ROUND lights were used here.

THE END

► XAL headquarters

XAL GmbH
Auer-Welsbach-Gasse 36
8055 Graz

AUSTRIA
T +43.31631700
F +43.31631709000

International Sales
T +43.31631700
F +43.31631709600
office.export@xal.com

office@xal.com
www.xal.com



► XAL branches

XAL GmbH
Marxergasse 1B
1030 Wien
AUSTRIA
T +43.1.5264784
F +43.1.526478414
office.vienna@xal.com

XAL Sarl
10, Rue Pecquay
75004 Paris
FRANCE
T: +33.1.40.29.98.82
office.fr@xal.com

XAL GmbH
Wilhelm-Wagenfeld-Straße 16
80807 München
GERMANY
T +49.89.3237380
F +49.89.32373810
office.de@xal.com

XAL GmbH
Helmholtzstraße 2–9
10587 Berlin
GERMANY
T +49.30.39743290
F +49.30.397432910
office.berlin@xal.com

XAL GmbH
Werner-von-Siemens-Str. 32 b
91052 Erlangen
GERMANY
T: +49.89.323738-0
F: +49.89.323738-10
office.erlangen@xal.com

XAL GmbH
Europa-Allee 33–35
60327 Frankfurt
GERMANY
T +49.69.97995273
F +49.69.97995274
office.frankfurt@xal.com

XAL GmbH
Ruhrstraße 11a
22761 Hamburg
GERMANY
T +49.40.851792830
F +49.40.851792839
office.hamburg@xal.com

XAL GmbH
Hohnerstraße 23
70469 Stuttgart
GERMANY
T +49.711.80607590
F +49.711.806075920
office.stuttgart@xal.com

XAL GmbH
Schanzenstraße 36 Geb. 234 a
51063 Köln
GERMANY
T +49.221.12071740
F +49.221.12071749
office.koeln@xal.com

XAL India Pvt. Ltd.
F-2/13 MIDC Pimpri
Pune 411018
INDIA
T +91.2066311450
office.in@xal.com

XAL Italia S.R.L.
Via B. Telesio 2
20145 Milan
ITALY
T +43.316.3170.300
M +39.339.1550040
office.it@xal.com

XAL B.V.
Pedro de Medinalaan 1a
1086 XK Amsterdam
NETHERLANDS
T +31.202296001
F +31.202296002
office.nl@xal.com

XAL Sp. z o.o.
Ul. Dziedowska 11/1
01-184 Warszawa
POLAND
T: +48.22.1194499
M: +48.730.330337
F: +48.22.1191646
office.pl@xal.com

XAL Eastern Europe k.s.
Varsavská 5
841 03 Bratislava
SLOVAKIA
T +421.232660280
F +421.232660281
office.sk@xal.com
XAL Iluminación, S.L.
Avda. Manoteras 38,
Bloque D, Of. 109
28050 Madrid
SPAIN
T +34.912777577
office.es@xal.com

XAL Schweiz GmbH
Hohlstrasse 517
8048 Zürich
SWITZERLAND
T +41.442458090
F +41.442458099
office.ch@xal.com

XAL Middle East
Rakia Business
Center 5 Building A4
2nd floor office no. 201
P.O. Box 31484
Al-Jazeera Al-Hamra
UNITED ARAB EMIRATES
T +97.1529112225

XAL Ltd.
23 Batemans Row
London EC2A 3HH
UNITED KINGDOM
T +44.2031740177
F +44.2032921693
office.uk@xal.com

XAL Inc.
133 West, 19th Street
9th Floor
New York, NY 10011
USA
T +1.2123438100
F +1.2123438105
office.us@xal.com
www.xalusa.com

► XAL partners

ALBAELETTRICA SHPK
ALBANIA/Tirana
T +355 4 240 6633
info@albaelettrica.al
www.albaelettrica.al

BOFFO
ARMENIA/Yerevan
T +37410523532
info@boffo.am
www.boffo.am

ECC Lighting and Living Limited
Lane Cove
NSW 2066
AUSTRALIA
T +61.2.9460.6600
rnapier@ecc.com.au
www.ecc.com.au

GLOBAL INTERIORS GROUP
AZERBAIJAN/Baku
T +994124045000
info@gig.az
www.gig.az

WEVER & DUCRÉ BVBA
BELGIUM/Roeselare
T +32.51622650
info@wever-ducre.com
www.wever-ducre.com

AMBITIO LTD.
BULGARIA/Sofia
T +359.28598334
office@ambitio.bg
www.ambitio.bg

HOME CONTROL S.A.
CHILE/Santiago
T +56.29502000
ebasagolia@homecontrol.cl
vulloa@homecontrol.cl
www.homecontrol.cl

NOVA IMAGEN
CHILE/Santiago
T +56.23641600
novaimagen@novaimagen.cl
www.novaimagen.cl

FLORA INNOVATIVE LIGHTING LTD.
CHINA/Hongkong
T +861.087378374
patsy@floralighting.com.hk
www.floralighting.com.hk

FLORA INNOVATIVE LIGHTING LTD.
CHINA/Peking
T +8610.87378374
sales@floralightingchina.cn
www.floralighting.com

HIGH LIGHTS S.A.
COLOMBIA/Bogotá
T +57.164660002047
ventasbogota@highlights.com.co
www.highlights.com.co

TELEKTRA
Industrijska cesta 15
CROATIA/Sesvete
T +385.12050640
telektra@zg.t-com.hr

J.C. HAGGIPAVLOU & SON LTD.
CYPRUS/Nicosia
T +357.22815888
info@haggipavlou.com
www.haggipavlou.com

U1 – LIGHTING S.R.O.
CZECH REPUBLIC/Prague
T +420.543255033
heger@u1.cz
www.u1.cz

ANKER & CO
Århusgade 120
2150 Copenhagen
DENMARK
T: +45.70213700
contact@ankerco.com
www.ankerco.com

MOODNE VALGUSTUS
ESTONIA/Tallinn
T +372.6676670
moodne@valgustus.ee
www.valgustus.ee

TECLUX OY
FINLAND/Helsinki
T +358.92252410
teclux@teclux.fi
www.teclux.fi

Boss Foss - Inspired Lights
Voulgari Str. 66
GREECE/Thessaloniki
T +30.2310252540
Info@bossfoss.gr

HALO LIGHTING APPLICATION
GREECE/Athens
T +30.2106834134
halo@otenet.gr
www.halo.gr

SMEKA S.A.
GREECE/Athens
T +30.2107228504
info@smeka.gr

SOLINFO
HUNGARY/Budapest
T +36.12670444
kszetei@solinfo.hu
www.solinfo.hu

PT. LUXINDO PERKASA
INDONESIA/Banten
T +62.2186365368
steven@luxindoperkasa.com
www.luxindoperkasa.com

CHOCOLATE LIGHTING COMPANY LTD
ISRAEL/Herzeliya
T: +972.97663310
xal.telaviv@gmail.com

SANZ CORPORATION
Yamaichi Bldg. 4F.
1-20-8 Hamamatsu-cho, Minato-ku
Tokyo 105-0013
JAPAN
T +81.3.6809 2725
F +81.3.5733 5939
M +81.90.1735 3727

Gio – TREX CORPORATION
JAPAN/Tokyo
T +81.35733.5938
gio@tre-x.com

LIGHT & DESIGN
KAZAKHSTAN/Almaty
T +7.7273285244
kz@ld.project.ru

MIRAEOBOIM CO.
KOREA/Seoul
T +82.7041774646
leh8208@gmail.com

XCELSIOR
Aleksandra Caka iela 59 5A
LATVIA/Riga
T +37.167805233
arturs@xcelsior.lv

MODULS INTERJERS
LATVIA/Riga
T +371.67813661
salons.moduls@salonsmoduls.lv
www.modulsinterjers.lv

DELIGHT LT UAB
LITHUANIA/Vilnius
T +370.52104218
info@delight.lt
www.delight.lt

SIPEL S.À.R.L.
LUXEMBOURG/Ellange
T +352.3166601
xal@sipel.lu
www.sipel.lu

LIGHT DESIGN SOLUTIONS LTD.
MALTA/Birkirkara
T +356.21496843
info@lds.com.mt
www.lds.com.mt

LUMEX
MOROCCO/Casablanca
T +212.522235235
lumex@menara.ma
lumexpert@gmail.com

LIGHTMEX S.A. DE C.V.
MEXICO/Mexico City
T +55.52769376
importaciones@eurolight.com.mx
www.eurolight.com.mx

XAL B.V.
Ellen Pankhurststraat 1K
5032 MD Tilburg
NETHERLANDS
T: +31.6.4111.6264
M: office.nl@xal.com

Unison Workspaces
Level 2, 165 The Strand
Parnell
Auckland 1151
NEW ZEALAND
T +54.9.9722493
M +54.21.302294
alvaro@unisonworkspaces.co.nz
www.unisonworkspaces.co.nz

LIMELIGHT AS
Sandakerveien 24C,
Inng. D9, 0473 Oslo
NORWAY
T +47.40001589
info@limelight.no
www.limelight.no

ARQUILUZ S.R.L.
PERU/Miraflores/Lima
T +511.2423609
jspak@arquiluz.com
www.arquiluz.com

CENIT LIGHTING PHILIPPINES INC.
PHILIPPINES/Manila
T +632.733835156
mail@cenitlighting.com
www.cenitlighting.com

LIGHTLAB
PORTUGAL/Cascais
T +351.214455235
geral@lightlab.pt
www.lightlab.pt

ATRIUM DESIGN SRL
ROMANIA/Bucarest
T +40.212524653
atrium@atrium.ro
www.atrium.ro

LIGHT & DESIGN
RUSSIA/Moscow
T +7.4959136840
info@ldproject.ru
RUSSIA/St. Petersburg
T +7.8123318045
spb@ldproject.ru
www.ldproject.ru

KELVIN LIGHTING LTD.
SCOTLAND/Edinburgh
T +44.1315530268
scottkelly@kelvinlighting.co.uk
www.kelvinlighting.co.uk

NIMAX D.O.O.
SERBIA/Belgrade
T +381.113774172
office@nimax.rs
www.nimax.rs

BIZLINK ASSOCIATES (S) PTE LTD.
SINGAPORE
T +65.67477116
sales@bizlink-lighting.com.sg
www.bizlink-lighting.com

PROVINCE LIGHTING
100 Upper Canterbury Street
Cape Town 8001
SOUTH AFRICA
T +27.21.464.4661
mail@province.co.za

LÁMPARAS OLIVA S.A.
SPAIN/Madrid
T +34.913581993
info@lamparasoliva.com
www.lamparasoliva.com

GAUDIR IL·LUMINACIÓ SL
SPAIN/Barcelona
T +34.934878603
gaudir@gaudir.es
www.gaudir.es
GAUDIR is also represented
in Girona

D-MIX TECHNOLOGIES S.L.
SPAIN/Palma de Mallorca
T +34.971220128
d-mix@d-mix.es
www.d-mix.es

LUX GIJON S.A.
SPAIN/Gijón
T +34.985165720
iluminacion@luxgijon.com
www.luxgijon.com

ALVE ILUMINACION
SPAIN/A Coruña
T +34.981654279
info@iluminacionalve.com
www.iluminacionalve.com

TECNILUZ S.L.
SPAIN/Valencia
T +34.963852180
valencia@tecniluz.com
www.tecniluz.com

DIM DE ALBACETE S.L
SPAIN/Albacete
T +34.967242494
dim@dim-es.com
www.dim-es.com

COMERCIAL SUSAETA S.A.
SPAIN/Bilbao
T +34.944484020
susaetailuminacion@susaeta.net
www.susaeta.net

IGUELDO ILUMINACIÓN S.A.
SPAIN/San Sebastián
T +34.943218633
jmgomez@igueldoiluminacion.com
www.igueldoiluminacion.com

IBÁÑEZ ARANA S.L.
SPAIN/Vitoria
T +34.0945254623
central@ibanezarana.com
www.ibanezarana.com

JESÚS HERRAIZ ILUMINACIÓN S.L.
SPAIN/Málaga
T +34.630025012
jesus@jesusherraiz.net

WEVER & DUCRÉ AB SWEDEN
SWEDEN/Stockholm
T +46.708448484
office.se@weverducre.com
www.weverducre.com

Zeve Mühendislik ve
Aydınlatma San. Tic. Ltd. Şti.
TURKEY/Istanbul
F +20.2123569348 pbx
www.zeve.com.tr

SVITLANA DEMYANENKO
SALES REPRESENTATIVE FOR XAL
UKRAINE/Kiev
T +38.0952755816
office.ukraine@xal.com.ua

TRIOS LIGHTING
URUGUAY
T +59.899612466
diego@trioslighting.com
www.trioslighting.com

ILUMINACIÓN HELIOS C.A.
VENEZUELA/Caracas
T +58.2122652609
bzubizarreta@helios.com

Tam Minh Tech., JSC
VIETNAM/Hanoi
T +84.435537599
info@tamminh.net